



Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck



Jahresbericht 2024



GUT FÜR LÜBECK

Werte schützen
Eigenverantwortung stärken
Lebensqualität verbessern



VORWORT

1/2

UNSER ENGAGEMENT

3-46

FÖRDERBEREICH SPORT

3-10

Unser Jahr für den Sport
90 neue Jugend-Coaches für Lübeck
Ernennung der ersten „TrainerBank“
Leselust durch Fußball wecken

3/4
5/6
7/8
9/10



AUSBAU DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSANGEBOTE 11-24

Kindergartenfonds
Das Nachhilfeprogramm „Überholspur“
Bildungsinitiative KOMPASS
Gastbeitrag „Frisch auf den Teller“
Von der Natur lernen: Naturerlebnisraum Strukbach ...
... und der Garten für Kinder
Übergangsgarten auf dem Koberg
Schulführung „Lebensraum Friedhof“

13/14
15-17
18
19/20
21
22
23
24



ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

25-34

Initiative zum Erhalt der Sieben Türme
Schöne Beats - sing mit uns!
FSJ Kultur
Artistik und Poesie auf der Domwiese
Die 66. Nordischen Filmtage
Festwagen und Bonbonregen
Restaurierung des Grabmahls Behn

27/28
29
30
31
32
33
34



FÜR EINE LEBENDIGE GESELLSCHAFT

35-46

Die Kinder- und Jugendjury
Barrierefreie Steganlage am Boothaus Marli
Eine halbe Million für die GEMEINNÜTZIGE
Tagesinternat für Sporttalente
Generationsbrücke Lübeck
Frühlingsfest des Geschichtserlebnisraums Roter Hahn
Circus Charivari
Sportfest „Marli bewegt“
Inklusive Ferienfahrten
Klettern und Bouldern

37/38
39/40
41
42
43
43
44
45
45
46

ZAHLEN UND FAKTEN

47-55

GREMIIEN UND MITARBEITER DER STIFTUNG

47

ZUWENDUNGEN DER GEMEINNÜTZIGEN SPARKASSENSTIFTUNG ZU LÜBECK

48

Zuwendungen 2024 | Zuwendungen 2005-2024 | Impressum

48

ZUWENDUNGEN NACH SCHWERPUNKTEN

49-50

Ausbau der Bildungs- und Erziehungsangebote
Erhalt unseres kulturellen Erbes
Für eine lebendige Gesellschaft

49-51
51/52
53/55

WIR FEIERN

20 JAHRE GEMEINNÜTZIGE SPARKASSENSTIFTUNG ZU LÜBECK

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

20 Jahre Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck. Das bedeutet: Zwei Jahrzehnte intensiver Förderung der lokalen Bildungs-, Kultur- und Sporteinrichtungen, Unterstützung für den Erhalt unserer Kirchen und kulturellen Denkmäler sowie Aufbau und Stärkung einer lebendigen Gesellschaft. 20 Jahre Gemeinnützige Sparkassenstiftung, das sind rund 50 Millionen Euro an Fördergeldern und Investitionen in den gemeinnützigen Sektor in Lübeck und Travemünde: von kleinen, unbürokratischen Förderzusagen über große Summen für herausragende Initiativen bis hin zu langjährigen institutionellen Unterstützungen. Heute ist die Stiftung im Hinblick auf die Verteilung der verfügbaren Mittel zwar überwiegend eine fördernde, aber zugleich auch eine stark operativ arbeitende und inhaltlich gestaltende Stiftung. Seit 2017 werden eigene Projekte in den Bereichen Bildung, Sport und Umweltschutz umgesetzt, die sich in Lübeck fest etabliert haben und bedeutende Wirkung entfalten.

Mit den zahlreichen Projekten und Initiativen aus den vergangenen 20 Jahren ließe sich leicht ein ganzes Buch füllen. Anstelle einer umfassenden Chronik der bisherigen Stiftungsarbeit haben wir uns entschieden, dem Jubiläumsjahr einen besonderen Förderbereich zu widmen und diesen für die Zukunft zu stärken: Der Sport mitsamt seinen vielfältigen Vereinen in Lübeck stand im Berichtsjahr im Zentrum unseres Handelns. Dafür stellten die Gremien unserer Stiftung einen Sonderetat in Höhe von 560.000 Euro bereit. Die Mittel kamen den Vereinen für energetische Sanierungen ihrer Sportstätten zugute und wurden darüber hinaus in die Ausbildung und Förderung von Trainer:innen in den verschiedensten Bereichen investiert. Auch die Anschaffung lebensrettender Defibrillatoren haben wir fortgesetzt und im Berichtsjahr mehrfach bewilligt.

Angesichts der vielen Veränderungen, die wir innerhalb unserer Gesellschaft erleben, ist es uns ein Anliegen, zu Stabilität und Kontinuität beizutragen. Der gemeinnützige Sektor Lübecks erreicht die Menschen in der Breite und bietet mit seinen Vereins- und Organisationsstrukturen zahlreiche Möglichkeiten zur Mitgestaltung. In unserem Jahresbericht stellen wir einige Initiativen vor, die unsere breit aufgestellte Arbeit repräsentieren.

Insgesamt haben unsere Stiftungsgremien im Berichtsjahr 177 Förderanträge positiv beschieden und 3,1 Millionen Euro für die vielfältige gemeinnützige Arbeit in Lübeck bereitgestellt. Das Plus von rund 700.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr ist zu einem Großteil in den Erhalt von Lübecks Kirchen geflossen. Mit unserer Spendenkampagne „Werde 7-Türme-Retter!“ haben wir die Menschen erreicht. Wie es gelungen ist, innerhalb weniger Wochen rund 1.500 Einzelspenden zu sammeln, lesen Sie ab Seite 26. Auch der Sport hat durch die Schwerpunktsetzung profitiert: In 2024 wurden mit rund 955.000 Euro drei Mal so hohe Fördermittel für die vielfältigen Sportvereine bewilligt wie im Jahr zuvor.



Der Vorstand der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung (v.li.):
Titus Jochen Heldt, Wolfgang Pötschke und Frank Schumacher

In den vergangenen Jahren hat sich die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zunehmend professionalisiert. Das Stiftungsteam in unserer Geschäftsstelle in der Breiten Straße ist gewachsen und umfasst heute fünf Mitarbeitende. Gemeinsam ist es unser Bestreben, die gesellschaftlichen Entwicklungen in Lübeck aktiv mitzugestalten und in positive Bahnen zu lenken. Durch die intensive Arbeit mit unseren eigenen Bildungsprogrammen haben wir erkannt, dass eine Verknüpfung verschiedener Förderfelder die größte Wirkung entfaltet. Darum verorten wir unsere Bildungsarbeit inzwischen auch zunehmend im Sport- und Umweltsektor und verbinden pädagogische Inhalte zum Beispiel mit Bewegung und Lerninhalten unter freiem Himmel.

Unsere Projekte sind gefragt und finden flächendeckende Unterstützung. Das sehen wir besonders bei unserem Nachhilfeprogramm „Überholspur“, das im Berichtsjahr mit dem bundesweit ausgeschriebenen Preis DAVID des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ausgezeichnet wurde. Mittlerweile sind vier Gemeinschaftsschulen, 30 Lernbegleitungen und über 200 Jugendliche Teil des Netzwerks, das auch vom Bildungsministerium der Landesregierung Schleswig-Holstein gefördert wird.

Auch in unserem 21. Jahr werden wir weitere eigene Initiativen ins Leben rufen und bestehende ausbauen. So haben wir Anfang des Jahres 2025 mit der Aufstellung der ersten TrainerBank einen deutschlandweit einzigartigen Trainer-Förderkader gegründet, um das Traineramt zu stärken. Unser Ziel ist es, Lübeck weiterhin mitzugestalten. Engagieren auch Sie sich weiterhin. Für unsere Stadt. Für unsere Gesellschaft. Für unsere Zukunft.

Der Vorstand


 Wolfgang Pötschke
 
 Frank Schumacher
 
 Titus Jochen Heldt

UNSER JAHR FÜR DEN SPORT

Das Jahr 2024 hatte es sportlich in sich: Handball-EM, Fußball-EM, olympische Sommerspiele und Paralympics. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck nutzte diese Strahlkraft für ihr 20-jähriges Jubiläum und legte besondere Förderprogramme auf, um Lübecks Sportvereine und den Zusammenhalt zu stärken. Gefördert wurden Defibrillatoren, energetische Sanierungen – und vor allem der Trainernachwuchs.



20 DEFIBRILLATOREN FÜR LÜBECKS SPORTVEREINE

Bereits seit vielen Jahren setzt sich die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck dafür ein, dass Lübecks Sportvereine mit Defibrillatoren ausgestattet sind. Laut der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie sterben in Deutschland jährlich etwa 900 Sportler:innen an einem Herztod, weitaus mehr erleiden einen Herzstillstand mit möglichen Spätfolgen; betroffen sind insbesondere Amateursportler. Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck im Berichtsjahr die Anschaffung von weiteren 20 Defibrillatoren im Wert von jeweils bis zu 3.000 Euro ausgeschrieben und unterstützt. Unter den geförderten Vereinen waren z.B. der Lübecker Yacht-Club e.V., der TuS Lübeck v. 1893 e.V. und die DLRG Lübeck e.V.

25.853,13 €
für Defibrillatoren im Sport

Übergabe eines Defibrillators an den VfB Lübeck v. 1919 e.V.

Im Rahmen der Projektwoche „Werde Jugend-Coach!“ ließen sich 90 Lübecker Schüler:innen zu Nachwuchstrainern ausbilden

20.000 €

für die LED-Flutlichtumrüstung zweier Fußballfelder beim 1. FC Phönix Lübeck e.V.

20.000 €

für die Installation einer Photovoltaikanlage beim Lübecker Sportverein Gut Heil v. 1876 e.V.

20.000 €

für die energetische Sanierung des Vereinsheims des Lübecker Tennis- und Hockey-Club e.V.

3.000 €

für die energetische Heizungsanrüstung beim MTV Lübeck v. 1865 e.V.

20.000 €

für die Installation einer Photovoltaikanlage beim TuS Lübeck v. 1893 e.V.

15.400 €

für die Dachsanierung des Förder- und Ausbildungszentrums des Eichholzer Sportverein v. 1948 e.V.

7.000 €

für die energetische Sanierung der Außenbeleuchtung bei der Lübecker Turnerschaft v. 1854 e.V.

16.400 €

für die Erweiterung der Photovoltaikanlage und den Bau einer Zisterne beim TSV Siems e.V.

20.000 €

für die Renovierung des Kabinenkellers beim FC Dornbreite v. 1958 e.V.

20.000 €

für die energetische Sanierung des Vereinsheims der Lübecker Ruder-Gesellschaft v. 1885 e.V.

IM FOKUS: DIE ENERGETISCHE SANIERUNG VON SPORTSTÄTTEN

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck setzte im Berichtsjahr auch ihr Engagement für den lokalen Klima- und Umweltschutz fort und unterstützte Lübecker Sportvereine mit Vereinseigentum bei der energetischen Sanierung ihrer Sportstätten mit einer ausgeschriebenen Summe von 400.000 Euro. Pro Verein konnten bis zu 20.000 Euro beantragt werden, z.B. für Photovoltaikanlagen, Wärmedämmung oder Heizungsanhaben. Mithilfe der finanziellen Förderung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung gelang es Sportvereinen wie dem FC Dornbreite v. 1958 e.V., dem TSV Siems e.V. oder dem 1. FC Phönix Lübeck e.V., energetische Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in die Umsetzung zu bringen, um nachhaltig CO2-Emissionen und Kosten einzusparen sowie den Komfort der Sportstätten zu verbessern.

161.800 €
für die energetische Sanierung von Sportstätten



Herausforderung Staffelübergabe: Die angehenden Nachwuchstrainer:innen der Leichtathletik zeigten ihr sportliches Können und verinnerlichten Bewegungsabläufe

90 NEUE JUGEND-COACHES FÜR LÜBECK



Referent Fynn Hummel gab sein Handballwissen weiter

Auf dem Rasen, in der Halle und auf dem Wasser – die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck hat im Rahmen einer Projektwoche 90 Schüler:innen zu Jugendtrainern im Sport ausbilden lassen. Denn in Schleswig-Holstein und Lübeck fehlt es an Trainernachwuchs. Das Besondere: Mit dem Jugend-Coach-Zertifikat ist bereits ein Drittel der C-Trainer-Ausbildung absolviert.

KOOPERATION MIT DEN LANDESSPORTVERBÄNDEN

90 Lübecker Schüler:innen nahmen an der 40-stündigen Projektwoche vom 8. bis 12. Juli 2024 teil, die von dem jeweiligen Landesfachverband der fünf Sportarten Fußball (SHFV), Handball (HVSH), Leichtathletik (SHLV), Schwimmen (SHSV) und Rudern (rish) unterstützt und begleitet wurde. In einer zweitägigen sportartübergreifenden Basisqualifizierung wurden den Teilnehmer:innen in der Oberschule zum Dom sportbiologische, sportmedizinische und vereinsrechtliche Grundlagen ebenso vermittelt wie die Themen Trainingsplanung, Ernährung und Kinderschutz. Anschließend folgten sportartspezifische und praktische Inhalte im Fußball- und Leichtathletikstadion Buniamshof, in der Sporthalle der Lübecker Turnerschaft v. 1854 e.V., im Zentralbad Lübeck und auf dem Gelände der Lübecker Ruder-Gesellschaft v. 1885 e.V. Hier lernten die angehenden Jugend-Coaches in der von ihnen gewählten Sportart, mit welchen Übungen sie Kinder sportlich fördern, fordern und motivieren

können. Insgesamt umfasste das Curriculum aus Theorie und Praxis 40 Lerneinheiten und damit bereits ein Drittel der für die C-Lizenz benötigten 120 Lerneinheiten. Finanziert wurde die Projektwoche von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck.

TOLLE RESONANZ BEI ALLEN BETEILIGTEN

Zum Abschluss erhielten die 90 Teilnehmer:innen ein offizielles Jugend-Coach-Zertifikat, das sie dazu berechtigt, jüngere Gruppen zu betreuen und anzuleiten. Den Rahmen dieser Zertifikatsverleihung bildete ein kleines Grillfest auf dem Außengelände der Lübecker Ruder-Gesellschaft v. 1885 e.V., zu dem auch Vereinsvertreter eingeladen wurden. Der Wunsch der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung ist es, dass sich die neuen Jugend-Coaches langfristig als



Das Einüben kreativer Übungsformen spielte auch beim Schwimmen eine große Rolle

Trainer:innen engagieren – und ihre Expertise mit einem möglichen C-Trainer- oder Übungsleiterschein vertiefen. Die Voraussetzungen dafür sind ideal: Die Evaluation der Projektwoche ergab, dass alle Teilnehmer:innen die Woche gelungen fanden und sich zutrauen, eigenständig Training zu geben. Mehr als ein Drittel von ihnen ist bereits als Nachwuchstrainer:in aktiv. Sehr positive Rückmeldungen

gab es auch von Sportverbänden auf Landes- und Bundesebene sowie von den Schulen und Eltern. Für eine mögliche Wiederholung der Projektwoche „Werde Jugend-Coach!“ in 2026 haben bereits einige Landesfachverbände Interesse signalisiert.

HINTERGRUND: AUFNAHMESTOPPS UND WARTELISTEN IM SPORT

Im Sport fehlen laut Medienberichten deutschlandweit tausende Trainer:innen. Insbesondere die Corona-Pandemie hat die Problematik noch einmal verschärft und zwei gegenläufige Trends verursacht: Während viele ehrenamtliche Trainer:innen ihr Engagement aufgegeben haben, hat der pandemiebedingte Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen einen regelrechten Ansturm auf die Vereine ausgelöst. Diese reagieren mit Aufnahmestopps und Wartelisten. Laut den Vereinen werde es zunehmend schwieriger, Menschen zu finden, die noch ein Ehrenamt ausüben wollen.

DIE PROJEKTWOCHE „WERDE JUGEND-COACH!“ IN ZAHLEN

5 Sportarten

10 Referent:innen

12 Schulen

31 Sportvereine

90 Jugendliche

DIE TEILNEHMERZAHLEN

28 x Fußball

20 x Handball

18 x Leichtathletik

16 x Rudern

8 x Schwimmen



Hier geht's zum Kurzfilm zur Projektwoche auf YouTube

Geschafft: Die Jugend-Coaches der Sportarten Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen und Rudern reckten bei der Abschlussveranstaltung stolz ihre Zertifikate in die Luft





Die Zertifikatsverleihung fand Anfang 2025 im Stadion an der Lohmühle statt

TRAINERBANK

STRAHLKRAFT FÜR DAS TRAINERAMT:

GEMEINNÜTZIGE SPARKASSENSTIFTUNG BESETZT IHRE ERSTE „TRAINERBANK“



Bei der „TrainerBank“ steht die Wertschätzung der Trainer:innen im Mittelpunkt

Die Aufstellung eines Trainer-Förderkaders ist deutschlandweit ein Novum und wichtiger Baustein der strukturellen Sportförderung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck. Die 20 ausgewählten Trainer:innen kommen aus dem Leistungs-, Breiten- und Nachwuchssport und repräsentieren Lübecks Sportlandschaft – von Basketball über Rollkunstlauf bis hin zum Triathlon.

Die olympischen Sommerspiele sind das wohl größte Sportereignis der Welt und fanden im Jahr 2024 zum 33. Mal statt. Ehe sich die Besten ihres Sports auf der großen Weltbühne messen, haben sie sich Jahre lang auf diesen Moment vorbereitet. Immer an ihrer Seite: ihre Trainerinnen und Trainer, die sie

zu Höchstleistungen treiben und auch in schwierigen Zeiten für sie da sind. Dieses Fundament bröckelt aktuell, insbesondere im Breitensport. Medien und Sportvereine berichten, dass es immer schwieriger werde, Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck will das ändern und hat sich deshalb im Jubiläumsjahr etwas Besonderes überlegt: die Aufstellung eines lokalen Trainer-Förderkaders namens „TrainerBank“. Ziel ist es, dem Trainermangel entgegenzuwirken und eine Strahlkraft für das Trainer- und Ehrenamt zu entfachen.

21.600 €

für die Aufstellung des Trainer-Förderkaders „TrainerBank“

ERFOLGE IN LÜBECK, DEUTSCHLAND UND DER WELT

Die fünfköpfige Jury der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung sah sich Ende 2024 mit der spannenden Aufgabe betraut, die 51 Bewerbungen zu sichten und ihre Favoriten auszuwählen. Besetzt wurde die erste „TrainerBank“ schließlich Anfang 2025 im Stadion an der Lohmühle, wo die 20 Lübecker Trainer:innen erstmals zusammenkamen.

Das jüngste Mitglied der frisch gekürten „TrainerBank“ ist der erst 17-jährige Jan Waldeck, der seit zwei Jahren Segeltrainer beim Lübecker Yacht-Club e.V. ist und ins Bronze Team berufen wurde. Der Schüler träumt davon, als Trainer an den Olympischen Spielen teilzunehmen und würde gerne in verschiedenen Ländern arbeiten. Tipps dafür kann er sich bei seinem TrainerBank-Kollegen Stefan Tresselt (61) holen, der es in das Silber Team schaffte. Tresselt ist leidenschaftlicher Basketballtrainer bei der Lübecker Turnerschaft v. 1854 e.V. und hat bereits in Japan und auf den Philippinen gearbeitet. Ein richtig erfolgreiches Jahr hat auch Leichtathletiktrainerin Elena Gavrilova (59; Foto re.) hinter sich, die beim LBV Phönix v. 1903 e.V. insgesamt sieben Landeskader-Athleten und zwei Bundeskader-Athleten betreut. Ihre Schützlinge schafften es, bei den Deutschen Meisterschaften weit vorne mitzumischen. Dafür wurde Gavrilova mit einem Platz im Gold Team der „TrainerBank“ belohnt.



Elena Gavrilova war selbst Deutsche Meisterin im Hoch- und Dreisprung und ist heute Trainerin beim LBV Phönix v. 1903 e.V.

AUF EINEN BLICK:

DIE 20 TRAINER:INNEN DER ERSTEN „TRAINERBANK“

GOLD TEAM – LEISTUNGSSPORT

Alexander Beitz	(23 J./ Volleyball u. Beachvolleyball/ VSG Lübeck)
Elena Gavrilova	(59 J./ Leichtathletik/ LBV Phönix v. 1903 e.V.)
Alexander Müller	(25 J./ Schwimmen/ SG Lübeck)
Tolga Tanriverdi	(43 J./ Boxen/ Boxclub Lübeck e.V.)



SILBER TEAM – BREITENSSPORT

Lukas Dresbach	(29 J./ Fußball/ VfB Lübeck v. 1919 e.V.)
Michael Henning	(47 J./ Schwimmen / SC Delphin Lübeck v. 1960 e.V.)
Christian Klein	(45 J./ Basketball/ TuS Lübeck v. 1893 e.V.)
Robert Lüdtkke	(25 J./ Handball/ MTV Lübeck v. 1865 e.V.)
Christine Moll	(33 J./ Rollkunstlauf/ REV Lübeck e.V.)
Katharina Rogosch	(26 J./ Rudern/ LRG v. 1885 e.V.)
Leonhard Tanneberg	(19 J./ Rudern/ Lübecker Ruder-Klub e.V.)
Stefan Tresselt	(61 J./ Basketball/ Lübecker Turnerschaft v. 1854 e.V.)

BRONZE TEAM – NACHWUCHSSPORT

Alegra Bradtke	(22 J./ Triathlon/ Tri-Sport Lübeck e.V.)
Luca Çapar	(18 J./ Handball/ TSV Schlutup v. 1907 e.V.)
Larissa Groenow	(19 J./ Rollkunstlauf/ TuS Lübeck v. 1893 e.V.)
Lene Krayenborg	(31 J./ Leichtathletik/ MTV Lübeck v. 1865 e.V.)
Amelina Noack	(18 J./ Leichtathletik/ MTV Lübeck v. 1865 e.V.)
Ronny Röwert	(37 J./ Ballspielgruppe/ VfB Lübeck v. 1919 e.V.)
Jan Waldeck	(17 J./ Segeln/ Lübecker Yacht-Club e.V.)
Alexander Weiß	(18 J./ Fußball/ 1. FC Phönix Lübeck e.V.)





Fairness, Toleranz und Miteinander sind gelebte Werte bei „kicken&lesen Lübeck“

LESELUST DURCH FUSSBALL WECKEN



In 2024 fand die zweite Auflage unseres Sport- und Bildungsprojektes „kicken&lesen“ statt. Die Fünft- und Sechstklässler der drei teilnehmenden Gemeinschaftsschulen zeigten ihr ganzes fußballerisches Können – und überzeugten auch beim Book Slam. Am Ende stand fest: Es gibt einen neuen Gesamtsieger.



Die Zweikämpfe waren hart umkämpft, aber trotzdem immer fair

Das Fußballturnier ist eines der großen Highlights von „kicken&lesen Lübeck“ und fand auch dieses Mal wieder beim Kooperationspartner VfB Lübeck v. 1919 e.V. statt. Es entwickelten sich packende Spiele zwischen den AGs der Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule (Kücknitz), der Willy-Brandt-Schule (Schlutup) und der Julius-Leber-Schule (St. Lorenz Nord), die oftmals erst in den Schlussminuten entschieden wurden. Am Ende waren es die talentierten Kicker der Julius-Leber-Schule, die ohne Niederlage blieben und sich wertvolle 100 Punkte für die Gesamtwertung sicherten. Die finale Entscheidung würde aber erst beim Book Slam fallen.

BUNTES SPEKTAKEL BEIM BOOK SLAM

Der Book Slam leitet sich vom „Poetry Slam“ ab und meint in diesem Fall eine kreative Buchvorstellung, die von einer Jury bewertet wird. Die drei Schulen haben sich hierauf im Rahmen ihrer wöchentlichen 90-minütigen „kicken&lesen“-AG vorbereitet und insbesondere Lese-, Lautsprech- und Vorführtechniken eingeübt. Eine große Herausforderung für die Jungen, für die Bücher im Alltag oftmals keine Rolle spielen. Die Lust aufs Lesen soll daher im Projekt mit speziellen Abenteuer-, Fußball- und Superhelden-Romanen geweckt



Die Julius-Leber-Schule überzeugte auch beim Book Slam

werden. Ziel ist es, die Lesekompetenz der Fünft- und Sechstklässler zu verbessern. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck übernimmt neben der operativen Planung auch die Projektkosten und hat einen eigenen Projektkoordinator angestellt.

Als Austragungsort des Book Slams diente erneut das Theater am Tremser Teich. Hier präsentierte die Julius-Leber-Schule das Jugendbuch „Fußballstar: Ein Traum wird wahr“, die Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule zeigte ihre Interpretation der „Gangsta-Oma“ und die Willy-Brandt-Schule sorgte mit einer Rap-Version der „Fußball-Haie“ für eine große Überraschung. Die Entscheidung über den Gesamtsieger 2024 von „kicken&lesen“ fiel dann durch die vierköpfige Jury, die die tollen Leistungen mit hohen Punktzahlen honorierte. Die offizielle Bekanntgabe ging schließlich in lauten Jubelschreien



der Julius-Leber-Schule unter, die nach dem Fußballturnier auch den Book Slam gewinnen konnte und so auf insgesamt 250 Punkte kam. Zweiter wurde die Trave- Grund und Gemeinschaftsschule mit 180 Punkten, auf Platz drei folgte knapp dahinter die Willy-Brandt-Schule mit 170 Punkten.

EIN HEIMSPIEL DES VFB LÜBECK ALS KRÖNENDER ABSCHLUSS

Die Siegerehrung der zweiten Auflage von „kicken&lesen Lübeck“ fand am 22. September 2024 im Rahmen des Regionalligaspiels des VfB Lübeck v. 1919 e.V. gegen den TSV Havelse v. 1912 e.V. statt. Die Schüler durften vor dem Spiel auf den Rasen und wurden vor 2.900 Zuschauern mit Medaillen und Urkunden geehrt. Der große Wanderpokal wechselte schließlich den Schulstandort: Statt in Schlutup wird er nun für ein Jahr in der Julius-Leber-Schule in St. Lorenz Nord stehen.



Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung und der VfB Lübeck v. 1919 e.V. setzen „kicken&lesen“ in enger Kooperation um

INFOS ZUM PROJEKT

Seit Jahren nimmt die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schüler immer weiter ab, insbesondere bei den Jungen. Das belegen nationale und internationale Studien. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Baden-Württemberg Stiftung bereits 2007 das Projekt „kicken&lesen“ in Kooperation mit dem VfB Stuttgart und dem SC Freiburg ins Leben gerufen. In Lübeck wird „kicken&lesen“ von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, dem VfB Lübeck v. 1919 e.V. und dem Rotary Club Lübeck-Burgtor umgesetzt. Ab 2025 wird mit der Schule an der Wakenitz eine vierte Schule an dem Wettbewerb teilnehmen.



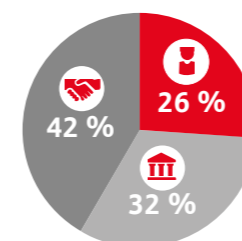
BILDUNG UND ERZIEHUNG

Die Förderzwecke Bildung und Erziehung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Verbraucherschutz sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.



Durch eigenen Anbau steigt die Wertschätzung für Lebensmittel

Kindergärten und Schulen sind zentrale Orte für Bildung. Von klein auf werden hier Regeln und Tagesroutinen vermittelt, Schriftsprache und Mathematik sowie Faktenwissen gelehrt. Doch eine umfassende Bildung meint auch die Reifung der Persönlichkeit und sozialer Fähigkeiten. Hier kommt außerschulischen Lernorten eine besondere Rolle zu – denn Bildung ist mehr als Schule.



Gesamtfördersumme: 3,1 Millionen Euro

806.600 €

wurden in 2024 in den Förderschwerpunkt Bildung und Erziehung investiert.

RAUS IN DIE NATUR

Seit einigen Jahren haben wir uns auf Bildungsprojekte im außerschulischen Kontext spezialisiert. Der Fokus liegt dabei auf unseren eigenen Programmen, die wir nach Unterrichtschluss umsetzen und dennoch eng mit dem Schulstoff verbinden. Bei unserem Nachhilfeprogramm „Überholspur“ treffen sich 30 engagierte Lernbegleitungen wöchentlich mit Neunt- und Zehntklässlern, um sie auf ihren Schulabschluss vorzubereiten. Und das mit Erfolg: Dank „Überholspur“ verließen 200 Jugendliche seit 2021 die Schule mit dem ersten oder zweiten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA oder MSA). Die Erfahrung aus der Praxis zeigt, dass gerade Kinder und Jugendliche aus nichtakademischen Elternhäusern von einem lockeren Lernumfeld in Kleingruppen profitieren.

Diese Form von Bildung neben und nach der Schule setzen wir auch in Verbindung mit Naturpädagogik um, etwa auf dem Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof des Vereins Landwege. Hier darf jedes Kind mit anpacken: An der frischen Luft ernten sie Lebensmittel aus dem hofeigenen Garten und bereiten unter professioneller Anleitung gemeinsam das Mittagessen zu. Ganz nebenbei werden durch Teamarbeit soziale Fähigkeiten gefördert und das Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln geschärft.

Außerschulische Lernorte wie diese finanzieren wir aus Überzeugung, so auch den neuen Naturerlebnisraum am Struckbach, für den im August 2024 der Startschuss gegeben wurde. Zwischen Lohmühlenteller und Autobahn bleibt eine „grüne Lunge“ im Stadtteil St. Lorenz Nord erhalten, um sie künftig vor allem für Kinder nutzbar zu machen. Zwischen Obstbäumen und Wildblumenwiesen werden Schüler:innen beim Herrichten des Geländes miteinbezogen und tauchen ein in eine Welt abseits von Tablet und Computer. So wird jenseits von Unterricht Wissen vermittelt.



KINDERGARTENFONDS FÜR CHANCENGLEICHHEIT UND TEILHABE VON ANFANG AN

Kindertagesstätten spielen eine entscheidende Rolle dabei, Kindern unabhängig vom Bildungs- und Wohlstand der Eltern die gleichen Chancen auf Bildung und Teilhabe zu ermöglichen. Laut einer aktuellen Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung sind Kitas mit einem hohen Anteil an Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien höheren Belastungen und Nachteilen ausgesetzt.

102.000 €

stellte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung 2024 im Rahmen des Kindergartenfonds zur Verfügung bereit

Mit ihrem Kindergartenfonds möchte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unter anderem diese Nachteile ausgleichen. Seit 2008 fördert der Fonds Kindertageseinrichtungen mit bis zu 15.000 Euro pro Antrag. Diese werden beispielsweise für Neuanschaffungen sowie Umgestaltungs- und Bildungsmaßnahmen bereitgestellt.

In der städtischen Kita Niendorf werden seit 30 Jahren Krippen- und Elementarkinder mit viel Herz und Fürsorge auf ihrem Bildungsweg begleitet. Musikalische Früherziehung nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein. Einmal wöchentlich kommen Musikpädagog:innen zu den Kindern und vermitteln ihnen Freude an Musik und Bewegung.

Hier lernen schon die Aller kleinsten spielerisch Instrumente und Tänze kennen. Ganz nebenbei werden dabei ihre Sinne geschärft, ihre kognitiven und sozialen Fähigkeiten ausgebaut und ihre motorische Entwicklung gefördert. Zudem profitieren sie in den Bereichen Spracherwerb und Integration. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung fördert die musikalische Früherziehung in der Kita Niendorf seit 2007.

DIESE KITAS WURDEN 2024 UNTER ANDEREM GEFÖRDERT



DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.

14.280 € für die Renovierung des Kita-Außengeländes und

15.000 € für Wiederaufbau und Neugestaltung des Kita-Außengeländes



Kindertagesstätte Roter Löwe

9.438 € für die Ausstattung eines Mini-Bewegungsraumes im Krippenbereich

Kindertagesstätte Malenter Straße

1.600 €

für die Anschaffung eines Kinderbusses für die Krippenkinder



Kindergruppe Rasselbande e.V.

4.403 €

für die Anschaffung neuer Kindermöbel

Kindertageseinrichtung Niendorf

13.614 €

für die Anschaffung von neuen Garderoben



Sinneskita Blauer Elefant

10.000 €

für einen neuen Sanitärbereich für Krippenkinder

BÜCHER FÜR DIE GANZ KLEINEN

Sobald ein Baby geboren wird, ändert sich oft schlagartig das Leben der frisch gebakenen Eltern. Doch in Lübeck gibt es willkommene Unterstützung.

Im Rahmen der Willkommensbesuche bekommen jährlich rund 1.000 junge Familien mit Neugeborenen in Lübeck durch ein Netzwerk von Hebammen Informationen und Ratschläge für ihre neue Lebenssituation. Dabei erhalten sie ein Willkommensgeschenk: ein Kinderbuch, das

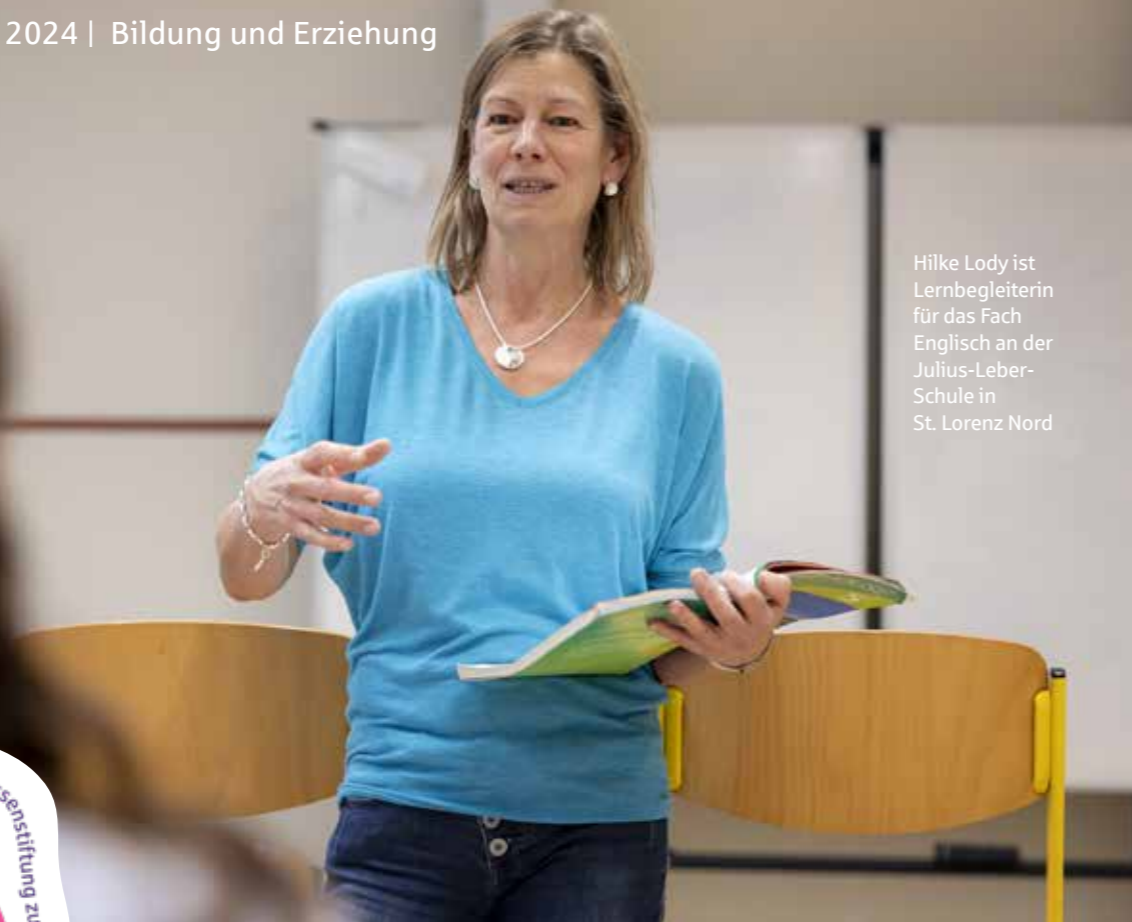
8.000 €

für Kinderbücher als Willkommensgeschenk an junge Eltern

pädagogisch orientiert und kindgerecht ist. Das Vorlesen und gemeinsame Anschauen der Bücher fördert die Eltern-Kind-Bindung und die Sprach- und Gehirnentwicklung des Kindes schon in frühen Jahren. Die Bücher finanziert die Gemeinnützige Sparkassenstiftung bereits seit 2012 und arbeitet in enger Partnerschaft mit den Lübecker Hebammen, der Diakonie Nord Nord Ost und der Hansestadt Lübeck zusammen.



Hansestadt Lübeck, Diakonie Nord Nord Ost, Gemeinnützige Sparkassenstiftung und Lübecker Hebammen setzen sich gemeinsam für die Förderung der Eltern-Kind-Bindung und frühkindlichen Entwicklung ein



Hilke Lady ist Lernbegleiterin für das Fach Englisch an der Julius-Leber-Schule in St. Lorenz Nord



MIT UNTERSTÜTZUNG VON „ÜBERHOLSPUR“: 57 LÜBECKER SCHÜLER:INNEN SCHAFFEN SCHULABSCHLUSS

In 2021 als Modellprojekt gestartet, hat sich das von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung entwickelte Nachhilfeprogramm „Überholspur“ längst als festes Unterstützungsangebot etabliert – und wurde jüngst mit dem DAVID ausgezeichnet. Über 200 Schüler:innen nahmen bereits erfolgreich teil, Tendenz steigend. Der diesjährige Jahrgang knüpfte nahtlos an die vorherigen Erfolge an und hatte sogar die Chance, auf den Gewinn einer Sprachreise.

20.500 €

für das operative Nachhilfeprogramm „Überholspur“

Die Idee hinter „Überholspur“ ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Ausgewählte Lernbegleiter:innen unterstützen Kleingruppen von Neunt- und Zehntklässlern einmal wöchentlich in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf dem Weg zum Schulabschluss (ESA und MSA). Die Schüler:innen gehen auf die Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule (Kücknitz), die Schule an der Wakenitz (Eichholz), die Willy-Brandt-Schule (Schlutup) und die Julius-Leber-Schule (St. Lorenz Nord). Im Schuljahr 2023/24 waren insgesamt 89 Schüler:innen für „Überholspur“ angemeldet, 57 von ihnen nahmen regelmäßig teil. Das Besondere: Erneut – und damit zum dritten Mal in Folge – haben sie alle den Schulabschluss bestanden. Die Erfolgsquote von 100 Prozent

hat somit Bestand und 38 Prozent der Schüler:innen verbesserten sich sogar in ihrem jeweiligen Nachhilfefach um mindestens eine Note. Die Fächerverteilung lautete wie folgt: 16-mal Deutsch, 17-mal Englisch, 24-mal Mathematik.

GROSSARTIGES ENGAGEMENT DER LERNBEGLEITER

Hauptverantwortlich für die individuellen Erfolgsgeschichten sind die engagierten Lernbegleiter:innen, die im Vorfeld von Schulen und Stiftung ausgewählt werden. Unter ihnen sind nicht nur ehemalige Lehrkräfte, sondern auch Mathematiker, IT-Experten, Psychologinnen, Kaufleute oder Optiker. Sie alle sind mit Einfühlungsvermögen und Elan bei der Sache und setzen sich im Rahmen von „Überholspur“ für mehr Bildungsgerechtigkeit ein.

AUSZEICHNUNG MIT DEM DAVID

Aufgrund des großen Engagements von Verantwortlichen, Lernbegleitern und Schülern sowie seines gesellschaftlichen Vorbildcharakters ist das Nachhilfeprogramm „Überholspur“ im April 2024 mit dem DAVID ausgezeichnet worden. Der DAVID ist ein Preis des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes für Stiftungsprojekte mit besonderer Wirkung. Das Nachhilfeprogramm „Überholspur“ der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck ist damit beispielgebend für die weiteren 770 Sparkassenstiftungen in ganz Deutschland. Darüber hinaus ist „Überholspur“ für den Deutschen Engagementpreis nominiert worden. Aktuell nehmen rund 120 Schüler:innen an dem Nachhilfeprogramm teil.

WER FÄHRT NACH ENGLAND?

Für 2024, das Jahr ihres 20-jährigen Jubiläums, hat sich die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zudem etwas Besonderes überlegt: Als Zeichen der Wertschätzung verlost die Stiftung acht Sprachreisen nach Poole, England, unter den zuverlässigsten „Überholspur“-Teilnehmer:innen. Die Aktion sollte schon während des Schuljahres die Motivation hochhalten – und sorgte für volle Stempelhefte. Wer die glücklichen Gewinner:innen sind, lesen Sie auf der nächsten Seite...



Das Fach Mathematik wird von den Lübecker Schüler:innen besonders stark nachgefragt



Wolfgang Pötschke und Martina Wagner (Mitte) bekamen in Berlin den DAVID des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes überreicht

WERDEN SIE LERNBEGLEITER:IN!

Interessierte Bewerber:innen können ihre Unterlagen (kurzes Motivationsschreiben und Lebenslauf) an die E-Mail-Adresse stiftung@sparkasse-luebeck.de schicken. Das Engagement wird vergütet.



Die Domwiese als zauberhafte Kulisse: Hanno Teßmer (Gemeinnützige Sparkassenstiftung) gratuliert Mona von der Schule an der Wakenitz zu ihrem großen Gewinn

EIN ZIRKUSBESUCH UND DIE VERLOSUNG VON ACHT SPRACHREISEN



Albrecht Dudy, Schulleiter der Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule, sorgte für Spannung bei den „Überholspur“-Schülern

Mit dem Besuch von „Zampanos Welt“ bedankte sich die Gemeinnützige Sparkassenstiftung in 2024 bei allen Beteiligten ihres Nachhilfeprogramms „Überholspur“. Im Vorfeld entschied das Los, welche Schüler nach England fahren...

Nachdem die Gemeinnützige Sparkassenstiftung bereits in den Vorjahren ein Dankes- bzw. Herbstfest veranstaltet hatte, ging es diesmal auf die einladende Domwiese. Hier freuten sich rund 50 „Überholspur“-Beteiligte, darunter Verantwortliche, Lernbegleiter und Schüler, über ein abermals herausragendes Nachhilfefest: Alle teilnehmenden Neunt- und Zehntklässler schafften ihren Schulabschluss (S. 15 f.). Für die zuverlässigsten Teilnehmer hielt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung noch eine große Überraschung bereit: die Auslosung von acht Sprachreisen nach Südengland. Als Losfee fungierten die

vier Schulleiter, die aus einer Box voller bunter Kugeln die Namen der Gewinner zogen. Das Losglück traf: Fynn, Alina, Hannah und Sasha von der Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule, Mona und Gracan von der Schule an der Wakenitz, Felix von der Willy-Brandt-Schule und Dima von der Julius-Leber-Schule. Die Jugendlichen werden im April 2025 nach Poole reisen, wo sie ein spannendes Fremdsprachen- und Freizeitprogramm erwartet. Finanziert wird die Reise von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck.

15.000 €
für acht Sprachreisen im Rahmen von „Überholspur“

Nach der Auslosung ging es für alle Beteiligten in das Innere des großen weißen Zirkuszeltens, wo mit „Zampanos Welt“ eine Aufführung der beiden Lübecker Artisten Ea und Nicolai Paravicini wartete. Auf Holzbänken verfolgten die Gäste die kuriosen Eskapaden von Gabór Zampano, einem Träumer, der in seiner eigenen Welt lebt und sich auf eine Reise ins Ungewisse begibt. Die Umsetzung des Zirkustheaterstücks wurde von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung mit 20.000 Euro gefördert. (siehe auch S. 31)



Stolze Besitzer:innen eines Abschlusszertifikats: Mentor:innen und Mentees mit weiteren Projektbeteiligten bei der Abschlussveranstaltung im Juni 2024

MIT VEREINTEN KRÄFTEN ZUM SCHULABSCHLUSS

2023 verließen allein in Lübeck 200 Jugendliche die Schule ohne Abschluss, insgesamt zählte Schleswig-Holstein 2.500 Schulabbrecher. Das entspricht einer Quote von 11,4 %. Um die Ausbildungschancen der Jugendlichen zu erhöhen, ist laut der Bertelsmann Stiftung eine frühzeitige Unterstützung im Unterricht erforderlich. Hier setzte die stiftungseigene Bildungsinitiative KOMPASS an.

2017 startete die Gemeinnützige Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Musikhochschule Lübeck (MHL) ein eigenes Mentoring-Programm. Dabei unterstützten angehende Lehrkräfte Jugendliche bei der Vorbereitung auf ihren ersten Schulabschluss. Das Programm richtete sich vor allem an Schüler:innen der Gemeinschaftsschulen, die im Bildungssystem benachteiligt sind. Ziel der Mentor:innen war es, ihren Mentees dabei zu helfen, sich zu strukturieren, sich eigene Ziele zu setzen und daran zu arbeiten, diese zu erreichen. Dabei sammelten sie zugleich wertvolle erste Berufserfahrungen im schulischen Bereich und erhielten die Möglichkeit, im Unterricht ihrer Mentees zu hospitieren. Als Projektträger stellten die Musikhochschule und die Gemeinnützige Sparkassenstiftung die Qualität und Weiterentwicklung des Programms sicher. Den Mentor:innen stand ein dreiköpfiges Leitungsteam zur Seite, es fanden Steuerungstreffen statt und es wurden gemeinsam Ziele und neue Inhalte erarbeitet und evaluiert. Im 3. und letzten KOMPASS-Jahrgang erreichten 18 Schüler:innen von der Baltic Schule und der Geschwister-Prenski-Schule im Sommer 2024 ihren ersten Schulabschluss (ESA). Ihnen zur Seite standen sechs Mentor:innen, die neben der Unterstützung beim Verstehen und Lernen der Unterrichtsinhalte auch bei der Erarbeitung ihrer Projektarbeiten und beim Finden von Praktikumsplätzen halfen.



Bei der Schnippelparty verarbeiteten viele fleißige Hände Brotreste zu Semmelknödeln

FRISCH AUF DEN TELLER

250 SEMMELKNÖDEL GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

GASTBEITRAG VON ILKA WÄSCHE, PROJEKTLEITUNG



Ilka Wäsche (rechts) und Heidrun Schneeberg (links) gaben den Startschuss für die Schnippelparty

Jeden Montag und Dienstag macht sich irgendwo in Lübeck eine Schulklasse oder Kindergartengruppe auf den Weg zum Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof des Landwege e.V. zum Projekt „Frisch auf den Teller“. Die Gruppe erwartet auf dem ökologisch geführten Landwirtschaftsbetrieb am Stadtrand von Lübeck ein Vormittag voller gemeinsamer Aktivitäten. Es wird geerntet, gekocht, gegessen und auch gegrübelt: Wo kommt unser Essen her? Wie schlage ich ein Ei auf? Und nicht zuletzt: Wie können wir die Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden?

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck fördert nicht nur diese Hofbesuche, sondern auch die jährliche Schnibbelparty, eine kulinarische Protestaktion gegen Lebensmittelverschwendung. Bei dieser öffentlichen Veranstaltung kamen 2024 rund 120 Menschen zusammen, kochten gemeinsam und genossen ein buntes Menü aus Salaten, Semmelknödeln mit Mangoldsoße, indischem Curry und Himbeer-Crumble. Die Grundlage bildeten gerettete



Hunderte geretteter Himbeeren standen für den fruchtigen Crumble-Nachtisch bereit



Auf den Teller statt in die Tonne

Lebensmittel. „Wir wollen zeigen, dass Lebensmittelrettung kinderleicht ist und Spaß macht“, berichtet Projektleiterin Ilka Wäsche.

In den vergangenen Jahren standen Obst und Gemüse im Vordergrund der Rettungsaktion. Diese Lebensmittelgruppe macht mit 35 Prozent auch den größten Anteil der weggeworfenen Lebensmittel aus. Mit 13 Prozent machen Brot und Brötchen ebenfalls einen bedeutenden Anteil aus. Sowohl im Handel als auch in den Haushalten werden sie aufgrund ihrer Eigenschaft, schnell hart, oft aussortiert bzw. weggeworfen, obwohl sie nicht verdorben sind.

Daraus entstand die Idee, auf der Schnibbelparty 2024 erstmals Semmelknödel herzustellen. Schon Tage vor der Schnibbelparty verarbeiteten die Schulklassen bei ihren Besuchen Brötchen vom Vortag zu Knödelbrot. So konnten die 250 Knödel im Rahmen der Schnibbelparty problemlos hergestellt und genossen werden. Die letzten Knödel gingen an die Heilsarmee Lübeck. Schließlich soll auch die Rettungsaktion keine Reste verursachen.

Die Verschwendung von Lebensmitteln ist auch eines der fünf Themen für die Schulklassen und Kindergartengruppen. „Wenn wir zum Beispiel Brotchips machen, zeigen sich die Kinder oft skeptisch und schauen genau hin, ob die Brötchen nicht schimmeln. Des Öfteren halten sie das Mehl von Baguette-Brötchen für Schimmel“, berichtet Oecotrophologin Heidrun Schneeberg. Ziel des Projekts ist es, unnötige Ängste abzubauen und das nötige Wissen und Vertrauen in die eigenen Sinne aufzubauen. „Ich fand das Thema Teller statt Tonne super. Das ist alltagsnah und nachhaltig. Das können die Schüler:innen in der vierten Klasse gut vertragen. Die Umsetzung war rundum super“, freute sich Lehrerin Jennifer Heinrich von der Kahlhorstschule.



Beim gemeinsamen Schnibbeln kamen Groß und Klein schnell ins Gespräch



VON DER NATUR LERNEN: NATURERLEBNISRAUM STRUKBACH...

Anpflanzung eines Obstbaumes durch Projektbeteiligte im neuen Naturerlebnisraum am Strukbach

Regelmäßige Naturerfahrungen unterstützen Kinder in ihrer gesamten Entwicklung. So wies eine Studie der Universität Hasselt von 2020 nach, dass Kinder aus Stadtteilen mit vielen Grünflächen unabhängig vom Wohlstands- und Bildungsgrad der Eltern intelligenter und weniger verhaltensauffällig sind als Gleichaltrige aus vollständig bebauten Gebieten. Umso wichtiger ist es, in allen Lübecker Stadtteilen Zugang zu Grünanlagen zu schaffen.

GRÜNE LUNGE STATT BETONWÜSTE

Mit dem ersten Spatenstich und der Anpflanzung eines Obstbaumes wurde im August 2024 der Startschuss für den neuen Naturerlebnisraum am Strukbach gegeben. Das etwa ein Hektar große ehemalige Kleingartengelände zwischen Lohmühlenteller und Autobahn wurde dank des energischen Einsatzes der Anwohner:innen nicht zur Bebauung freigegeben, sondern sollte als grüne Lunge des Stadtteils St. Lorenz Nord dienen.

20.000 €
für den Naturerlebnisraum
Strukbach

Obstbäume wurden gepflanzt, Wildblumenwiesen und Hochbeete angelegt, Unterstände und Sitzmöglichkeiten gebaut und auch eine Matschkuhle durfte nicht fehlen. Denn Kinder und Jugendliche sollen hier besonders willkommen sein. Bewegung, freies Spiel, Klettern und Matschen stehen dabei ebenso im Vordergrund wie das Mitpacken bei der Gestaltung des Naturerlebnisraums. Tatkräftig unterstützt wurde der Träger Hanse-Obst e.V. beim Herrichten des Geländes vom Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz der Hansestadt Lübeck, der Initiative Broilingplatz Lübeck e.V., dem Nabu Lübeck, dem Biotopschutzverein Schleswig-Holstein e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Lübeck. Als Hauptförderer stellte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung 20.000 Euro zur Verfügung.



... UND DER GARTEN FÜR KINDER

Im Garten für Kinder gibt es nicht nur für Kinder viel zu entdecken

NATUR SPIELERISCH ERFAHREN



Basteln in und mit der Natur

Inmitten des dicht besiedelten Stadtteils St. Jürgen bietet auch der Garten für Kinder einen Raum, um von der und über die Natur zu lernen. Auf der etwa 1.000 m² großen Fläche des ehemaligen Pachtgartens bietet seit vielen Jahren der BUND Lübeck Umweltbildung für Kinder-Gruppen an. Diese können den Garten für Kinder selbstständig nutzen, aber auch unter Anleitung einer pädagogischen Fachkraft des BUND ein Umweltbildungsprogramm in Anspruch nehmen. Im

15.000 €
für den Garten für Kinder
des BUND Lübeck

Vordergrund steht dabei das praxisnahe Erleben der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Hier lernen Kinder, die Natur spielerisch zu erfahren: Sie können Obstbäumen beim Wachsen und Brombeeren beim Wuchern zusehen, Gemüse säen und pflegen, Tiere und Pflanzen unter die Lupe nehmen, aber auch Kletterbäume erklimmen und auf der Riesenschaukel hin und her schwingen. Und sie lernen vom Regenwurm über den Zitronenfalter bis zur roten Bete die Vielfalt der Natur kennen. Dabei werden durch das Beobachten, Riechen, Fühlen, Tasten und Schmecken die Sinne geschärft und die motorischen Fähigkeiten entwickelt. Es wird Wissen über die Natur und ihre Lebewesen vermittelt, aber auch die Wertschätzung für Lebensmittel sowie das Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit.



Im Sommer wird der Koberg zum Sammelpunkt für Insekten und Menschen

ZUM PICKNICK IN DIE ALTSTADT



Performances von Kleinkünstler:innen sorgten immer wieder für Überraschungen

20.000 €

für den Übergangsgarten auf dem Koberg

Kaum steigen die Temperaturen in sommerliche Höhen, schon wächst und duftet, summt und brummt es. Und zwar nicht nur in der Feldflur, sondern auch mitten in der Lübecker Altstadt. Kein Wunder, dass sich der „Übergangsgarten“ auf dem Koberg zu einem der beliebtesten Aufenthaltsorte in der Hansestadt entwickelt hat.

Grünflächen haben bekanntermaßen einen positiven Einfluss auf das Stadtklima und die Biodiversität und dienen den Stadtbewohner:innen als Orte der Naturerfahrung und Naherholung. So auch der Übergangsgarten auf dem Koberg. Mit seinen über 180 Hochbeeten wurde er auch 2024 zum wichtigen Nahrungs- und Lebensraum für Insekten. Die Lübecker:innen hatten hier die Möglichkeit, ihre grünen Daumen beim „Urban Gardening“ einzusetzen oder auf einer der zahlreichen Sitzmöglichkeiten die Ruhe zu genießen. Im großen Sandkasten konnten die Kinder nach Lust und Laune Burgen bauen, während die Grünflächen zum Picknicken einladen. Dafür durften auch die eine oder andere Frucht oder ein paar frische Kräuter aus den Hochbeeten geerntet werden. Darüber hinaus sorgten Programmpunkte von Straßenkünstler:innen und dem KOLK 17 Figurentheater & Museum immer wieder für Abwechslung. Der Übergangsgarten wurde dadurch zum Ort der Begegnungen und des Austausches zwischen Kulturschaffenden, Lübecker:innen und auswärtigen Gästen und trug wesentlich zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Seefahrerviertel bei.



Auf dem Vorwerker Friedhof dürfen die Kinder beim Bepflanzen eines Grabes mithelfen

NICHT NUR EIN ORT DER TRAUER

Nach dem Verlust eines Angehörigen fällt es Trauernden oft schwer, mit ihren Kindern über den Tod zu sprechen. Die Führung „Lebensraum Friedhof“ bietet Schüler:innen ab der 3. Klasse einen geschützten Rahmen, um Fragen zu den Themen Tod, Trauer und Vergänglichkeit zu stellen.

Ist das Sterben mit Schmerzen verbunden? Was geschieht nach dem Tod mit dem Körper? Im Rahmen einer zweistündigen Exkursion wird feinfühlig und kindgerecht auf die Fragen der Schüler:innen eingegangen. Zunächst besuchen sie ein Bestattungsunternehmen mit eigenem Steinmetzbetrieb und erfahren dort mehr über den Beruf des Bestatters, über den Ablauf einer Beerdigung und die Herstellung eines Grabsteines. Unter Anleitung dürfen sie hier auch selbst Hammer und Meißel in die Hand nehmen und beim anschließenden Besuch des Vorwerker Friedhofes mithelfen, ein Grab zu bepflanzen. Dabei lernen sie zugleich, welche große Bedeutung dem Friedhof beim Erhalt der Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt zukommt. Im Laufe der Führung erleben die Schüler:innen den Friedhof nicht nur als Ort der Trauer, sondern auch als lebendigen Ort der Begegnung, an dem auch gelacht werden darf. Dank der Kooperation der Bereiche Schule und Sport und Stadtgrün der Hansestadt Lübeck, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Friedhofsgärtnerei Hinze und der Bestattungsgesellschaft Schäfer & Co. werden monatlich bis zu zwei Friedhofsexkursionen für Schulklassen angeboten.



Bei der Führung wird unter anderem erklärt, wie eine Beerdigung abläuft

5.760 €

für die Schulführungen „Lebensraum Friedhof“



ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

Die Förderzwecke Kunst und Kultur sowie Kirche und Denkmalpflege sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.

**WERDE
7
TÜRME
RETTEN**

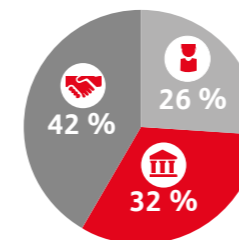
Aktion zur Rettung der Lübecker Kirchen

**DU SPENDEST
WIR VERDOPPELN**

Spendenkonto: St. Marien zu Lübeck
DE91 2305 0101 0160 7850 02



Zugegeben: Unsere Spendenaktion „Werde 7-Türme-Retter!“ für die Sanierung der Lübecker Kirchtürme kam auf den letzten Drücker. Innerhalb von vier Wochen sollten 500.000 Euro eingehen, um sie mit Stiftungsmitteln zu verdoppeln und die Gesamtfinanzierung zum Abruf der Bundesmittel zu sichern. Ein beinahe unmögliches Unterfangen, doch gemeinsam haben wir es geschafft.



Gesamtfördersumme: 3,1 Millionen Euro

997.530 €

für den Erhalt unseres kulturellen Erbes

WIR SAGEN: DANKE, LÜBECK!

Ein Blick zurück: Um die zugesagten Bundesmittel zur Sanierung der St. Marien Kirche und des Lübecker Doms in Höhe von 20,5 Millionen bis zum Jahresende zu sichern, fehlten Mitte November 2024 noch 4,7 Millionen Euro. Die Stiftungsgremien sicherten kurzerhand 2 Millionen Euro zu, verteilt über sieben Jahre Bauzeit für die St. Marien-Kirche und den Lübecker Dom. Doch damit nicht genug: Um eine weitere Million einzubringen, rief die Stiftung zu Spenden auf und verknüpfte dies mit einem Versprechen: Jeder Euro bis zu 500.000 Euro wird verdoppelt!

Es war ein Wettrennen gegen die Zeit, an dem rund 1.500 Lübecker:innen, gemeinnützige Organisationen und lokale Firmen teilnahmen und zeigten, was gemeinsam erreicht werden kann. Mit großer Unterstützung lokaler Medien war unsere Spendenkampagne „Werde 7-Türme-Retter“ vier Wochen lang präsent und entwickelte schnell eine eigene Dynamik. In den sozialen Medien wurde der Spendenaufruf geteilt, Firmen riefen zur Unterstützung auf und der VfB Lübeck von 1919 e.V. stellte ein Heimspiel unter das Zeichen der Spendenaktion.

Der Zielbetrag war bereits nach drei Wochen erreicht, doch die Werbetrommel für unsere Sieben Türme wurde bis zum Laufzeitende am 14. November 2024 weiter gerührt. Im Ergebnis wurden innerhalb von vier Wochen 1.113.519,23 Euro von Privatpersonen, Firmen und einer weiteren Lübecker Stiftung gespendet. Unmittelbar vor Fristablauf wurde verkündet: „Eine Stadt rettet ihre Wahrzeichen!“ Lübeck, wir sagen Danke.

MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR DEN ERHALT DER SIEBEN TÜRME

Die unverwechselbare Silhouette der Hansestadt Lübeck mit ihren sieben Türmen



Die sieben Kirchtürme sind ein unverwechselbares Wahrzeichen der Hansestadt Lübeck. Die fünf gotischen Backsteinkirchen sind auch aufgrund der originalen historischen Bausubstanz Teil des UNESCO-Welterbes und daher besonders schützenswert. Für ihren Erhalt sind Restaurierungsarbeiten dringend notwendig. Doch es mangelte an den nötigen Geldern und die Zeit lief ...

Denn bis zum 14. November 2024 mussten die fehlenden Eigenmittel in Höhe von 4,7 Millionen Euro aufgebracht werden, um für die Restaurierung der St. Marien-Kirche und des Lübecker Doms Bundesmittel in Höhe von 20,5 Millionen Euro abrufen zu können.

Seit 2018 hatte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung bereits 650.000 Euro für die Sanierungsarbeiten der beiden Kirchen zur Verfügung gestellt. Um zu verhindern, dass die Fördergelder verfallen, bündelte sie noch einmal ihre Kräfte und beschloss eine erneute Unterstützung: Weitere 2 Millionen Euro wurden bereitgestellt. Doch nicht nur das.

AKTION „WERDE 7-TÜRME-RETTER!“

Am 13. Oktober rief die Gemeinnützige Sparkassenstiftung eine ambitionierte Spendenaktion ins Leben: Jeder Betrag, der bis zum 14. November auf das Spendenkonto von St. Marien und Dom zu Lübeck einging, sollte bis zu einer Höhe von 500.000 Euro verdoppelt werden. Unter dem Titel „Werde 7-Türme-Retter!“ wurden Lübecker Bürger:innen und lokale Unternehmen aufgerufen, für ihre Sieben Türme zu spenden. Dabei nutzte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung alle ihr zur Verfügung stehenden Kommunikationsmedien: Pressemitteilungen, die eigene Webseite, den Newsletter und die sozialen Medien, zudem wurden Banner und Plakate produziert und Anzeigen geschaltet, die auf die Aktion aufmerksam machten.

GEMEINSAM FÜR DIE GUTE SACHE

Mit vereinten Kräften geht Vieles leichter: Daher suchte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung im lokalen Umfeld nach Unterstützung und bekam diese in bemerkenswertem Ausmaß: Sowohl die Lübecker Kirchen und die Stiftung 7Türme+ als auch viele Unternehmen, Institutionen und Vereine aus Lübeck verbreiteten Informationen über ihre Verteiler und Kommunikationsmedien. Zudem unterstützen die lokalen Medien durch ihre umfassende Berichterstattung. Der VfB Lübeck von 1919 e.V. engagierte sich mit einer besonderen Aktion, indem er beim Heimspiel gegen VfB Oldenburg mit Spendendosen für die Initiative sammelte, zudem konnten die Besucher:innen des Spiels ihren Becherpfand spenden. Durch das gemeinschaftliche Engagement konnte so bereits am 4. November die 500.000 Euro-Marke überschritten und der eingegangene Betrag auf 1.000.000 Euro verdoppelt werden.



Dank der bereitgestellten Mittel kann voraussichtlich 2025 mit der Sanierung der Dom-Türme begonnen werden

DAS SPENDENZIEL ÜBERHOLT SICH SELBST



Vertreter:innen der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung, der Kirchen, der Stiftung 7Türme+ und der Presse präsentieren den Spendenstand kurz vor Ende der Aktion

Auch nach dem Erreichen des Spendenziels setzte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung alle Hebel in Bewegung, um für weitere Spenden zu werben. So konnte sie am Stichtag, dem 14. November 2024, einen sensationellen abschließenden Spendenstand von 1.613.519,23 Euro verkünden. Rund 1.500 Spenden waren bis dahin auf dem Spendenkonto eingegangen. Die Bandbreite der Spendenbeträge reichte von 5 Euro bis 100.000 Euro, einige Unterstützer:innen spendeten sogar mehrfach. Zusammen mit den weiteren Fördermitteln für die Jahre 2025 bis 2031 in Höhe von 2 Millionen Euro wird die Gemeinnützige Sparkassenstiftung insgesamt 3.613.519,23 Euro zur Restaurierung der Lübecker Kirchen mobilisieren. Gemeinsam mit der Kirchenverwaltung und den Lübecker Gemeinden, den Bürger:innen, lokalen Unternehmen, Institutionen und Vereinen ist es gelungen, die Bedeutung der Kirchen als Wahrzeichen unserer Stadt ins Bewusstsein zu rücken.

3.565.825 €
für die Restaurierung von St. Marien und dem Dom zu Lübeck



Das grundlegende Problem der St. Marien-Kirche ist die Feuchtigkeit in den Wänden. Hier besteht dringender Sanierungsbedarf.



Martin Berner und Band sorgten bei der Premiere im März für ausgelassene Stimmung in der Musikhochschule Lübeck



Im Dezember schmetterten die Kinder im Kolosseum Weihnachtsklassiker

SING DICH GLÜCKLICH UND GESUND!

Dass Gesang und Gesundheit miteinander zusammenhängen, belegen zahlreiche Studien: Beim gemeinsamen Singen werden Glückshormone ausgeschüttet, es stärkt das Gemeinschaftsgefühl, bringt das Herz-Kreislauf-System in Schwung, stärkt die Abwehrkräfte und soll sogar das Leben verlängern. Grund genug, ein eigenes Gesangsprojekt ins Leben zu rufen.

Gemeinsam mit der Michael-Haukohl-Stiftung hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung das Projekt „Schöne Beats – sing mit uns!“ initiiert. Kinder der Lübecker Grundschulen wurden dazu eingeladen, gemeinsam mit einer professionellen Band rund um den musikalischen Leiter Martin Werner ihre liebsten Melodien zu singen. Die Premiere fand am 21. März 2024 mit 700 Kindern im Großen Saal der Musikhochschule Lübeck statt. Dabei wurden traditionelle Volks- und Kinderlieder neu interpretiert und erhielten einen frischen Sound.

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr durfte eine Fortsetzung nicht lange auf sich warten lassen. Unter dem Titel „Schöne Beats – sing mit uns zu Weihnachten!“ standen am 11.

Dezember anlässlich der kommenden Feiertage Weihnachtslieder auf dem Programm. Diesmal hatten rund 1.000 Grundschulkindern im Kolosseum Lübeck die Möglichkeit, in großer Besetzung bekannte Weihnachtsklassiker zu schmettern. Ob Pop, Rock oder Hardrock: Die traditionellen deutschen Lieder von „Fröhliche Weihnacht überall“ bis „Kling, Glöckchen, klingelingeling“, aber auch amerikanische Klassiker wie „Jingle Bells“, erhielten einen neuen energiegeladenen Beat, der Groß und Klein gleichermaßen mitriss.

9.000 €

für das Gesangsprojekt „Schöne Beats – sing mit uns!“



Mit dem FSJ leisten junge Menschen einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und profitieren zugleich durch viele wertvolle Erfahrungen

DAS FSJ KULTUR: EINE WIN-WIN-SITUATION

Jährlich engagieren sich fast 100.000 Menschen im Freiwilligendienst und leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Die geplanten Kürzungen der Bundesregierung gefährden nun den Einsatz vieler junger Menschen. Mit ihrer Förderung des FSJ Kultur setzt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung ein klares Zeichen gegen diesen Sparkurs.

Das FSJ Kultur vereint die Bereiche Bildung, Kultur, Jugend und gesellschaftliches Engagement und damit wesentliche Förderzwecke der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung. Hier engagieren sich Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 23 Jahren ein Jahr lang in einer kulturellen Institution. Das FSJ Kultur ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Dabei können die jungen Freiwilligen Erkenntnisse über ihre berufliche Orientierung und ihr zukünftiges gesellschaftliches Engagement gewinnen. Zugleich bereichern sie ihre Einsatzstellen mit Ideen und Impulsen. Darüber hinaus ermöglicht das FSJ die Entfaltung persönlicher und kreativer Potentiale und trägt zur Persönlichkeitsbildung und Kompetenzentwicklung bei.

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. Schleswig-Holstein (LKJ S-H) ist Träger und verantwortlich für das Bewerbungsverfahren, die pädagogische Begleitung der Freiwilligen, die Beratung der Einsatzstellen und die Durchführung von Bildungstagen. Die Fördermittel der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung werden für die pädagogische Begleitung und die Bildungsseminare der jungen Helfer:innen zur Verfügung gestellt.



In den Bildungsseminaren erhalten die jungen FSJler:innen Hintergrundwissen und neue Impulse

35.000 €

für die pädagogische Begleitung und die Bildungsseminare der FSJler:innen



Mit ihrer Körperbeherrschung, Kraft und Eleganz brachten die Artist:innen das Publikum zum Staunen

ARTISTIK UND POESIE AUF DER DOMWIESE

Der Zirkus übt auf Kinder wie Erwachsene eine magische Anziehungskraft aus. Mittels verschiedener Elemente aus Akrobatik, Theater, Tanz und Musik werden einzelne Nummern kreiert oder ganze Geschichten erzählt. Der Circus Synaesthesia Blau schlug im Herbst 2024 auf der Domwiese sein Zirkuszelt auf und präsentierte dort eine Zirkustheatershow voller Poesie.

Ein weißes Zirkuszelt, ein nostalgischer Kaffeewagen, Lichterketten: Schon beim Anblick des Veranstaltungsortes fühlten sich die Besucher:innen direkt in eine andere Welt versetzt. Hier auf der Wiese vor dem Dom zeigten die beiden Lübecker Artist:innen Ea und Nicolai Paravicini gemeinsam mit dem Argentinier Ernesto Terri vom 26. September bis 6. Oktober das dreiaktige Stück „Zampanos Welt“. In einer besonderen Komposition aus Seiltanz, Schauspiel und artistischen Elementen wurde die Geschichte von Zampano erzählt, einem Träumer, der in seiner ganz eigenen Welt lebt und sich schließlich aus seiner Komfortzone hinaus auf eine Reise ins Ungewisse begibt. Dabei verband sich klassische Zirkuskunst mit modernen Elementen wie Lichtinstallationen und ungewöhnlichen Klangeffekten.

„Zampanos Welt“ war ein Erlebnis für die ganze Familie: Während das junge Publikum vor allen Dingen Gefallen an Zampanos lustigen Eskapaden und den interaktiven Angeboten fand, wurden die Erwachsenen besonders durch die tiefgründigen und berührenden Momente angesprochen.

20.000 €

für die Zirkustheatershow „Zampanos Welt“ inklusive Zirkusaufbau

In der Zirkustheatershow „Zampanos Welt“ vereinen sich Seiltanz, Artistik und Schauspiel zu einem Erlebnis für die ganze Familie

AUF GUTEM WEGE ZUM FILMFESTIVAL FÜR ALLE



Die Jurymitglieder Maite Woköck (links) und Heiko Martens (rechts) vergeben den Kinder- und Jugendfilmpreis an Eirik Sæter Stordahl (Mitte)

Anfang November stand die Hansestadt wieder ganz im Zeichen der nordischen Filmkunst. Damit möglichst viele Filmfans aus Lübeck und Umgebung an den 66. Nordischen Filmtagen teilhaben konnten, wurden mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung besondere Angebote geschaffen.

Im Rahmen des Festivals wurden beeindruckende 169 Filme in 212 Vorführungen gezeigt. Insgesamt wurden zwölf Filmpreise verliehen, darunter der von einer Fachjury ausgelobte, mit 5.000 Euro dotierte Kinder- und Jugendfilmpreis. Dieser wird seit vielen Jahren von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck gestiftet und unterstreicht die Bedeutung einer starken Kinder- und Jugendfilmkultur. Darüber hinaus förderte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung die Barrierefreiheit des Festivals und damit den Ansatz „Kino für alle“ mit weiteren 15.000 Euro. Durch die Mittel wurden spezielle Angebote für blinde und sehbehinderte sowie gehörlose und schwerhörige Menschen bereitgestellt, darunter Vorstellungen mit akustischer Bildbeschreibung und Untertiteln für Gehörlose und Schwerhörige. Darüber hinaus wurden ausgewählte Veranstaltungen und Filmgespräche live in die deutsche Gebärdensprache übersetzt und erstmals auch Vorstellungen gezeigt, die Rücksicht auf die besonderen Bedürfnisse neurodiverser Menschen nahmen. Diese Maßnahmen trugen entscheidend dazu bei, möglichst vielen Menschen in Lübeck den Zugang zu besonderen Filmerlebnissen zu ermöglichen.



Die Nordischen Filmtage boten Vorstellungen für Menschen mit und ohne Einschränkungen

20.000 €

für den Kinder- und Jugendfilmpreis und die Barrierefreiheit der Nordischen Filmtage



Bei sonnigem Wetter verfolgten Tausende von Besucher:innen den Lübecker Volksfestzug

FESTWAGEN UND BONBONREGEN



Immer wieder sorgten Musikkapellen für gute Stimmung

8.000 €
für die Veranstaltung
des 176. Volksfestzuges

Wenn am Straßenrand fröhliches Treiben herrscht und es statt Wasser Bonbons vom Himmel regnet, hat das Lübecker Volksfest seinen Höhepunkt erreicht. Auch 2024 hat der Volksfestzug wieder Tausende von Besucher:innen in die Hansestadt gezogen. Und das Motto war auch dieses Mal Programm.

Zum 176. Mal zogen im Juni 2024 zahlreiche Gruppen, Vereine und Unternehmen aus Lübeck mit ihren kunstvoll geschmückten Wagen durch die Altstadt. Das Motto „Lübecks Brücken(-bauer) verbinden Menschen“ stellte nicht nur die 210 Brücken Lübecks, sondern auch die Verbindung und den Zusammenhalt zwischen den Menschen in den Mittelpunkt. Über 1.000 Teilnehmende bahnten sich ihren Weg von der Mühlentorbrücke über die Königstraße und die Beckergrube bis hin zum neuen Volksfestplatz an der Musik- und Kongresshalle. Unter den 66 Programmpunkten waren Schützen- und Sportvereine, Marching Bands und Karnevalsgesellschaften, gemeinnützige Vereine und lokale Firmen. Einer der Festwagen machte mit einem rot-weißen Banner auf die Förderung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung aufmerksam. Tausende Menschen verfolgten den Volksfestzug bei bestem Wetter an den Straßenrändern und jubelten dem Umzug zu. Ein besonderes Highlight für die Kinder war neben den farbenfrohen Wagen und der mitreißenden Musik das Sammeln der fliegenden bunten Süßigkeiten.



Das Grabmal Behn vor ...

ERINNERUNG LEBENDIG HALTEN



... und nach der Restaurierung

Grabmäler erinnern häufig an prägende Persönlichkeiten der Stadtgeschichte und ihre herausragenden Leistungen und Taten. Einer von ihnen ist der Lübecker Pädagoge, Rektor des Katharineums zu Lübeck und Vertreter der Aufklärung Friedrich Daniel Behn. Doch die vergangenen 200 Jahre haben Spuren an seinem Gedenkort hinterlassen.

Das klassizistische Grabmal in Form eines 2,70 m hohen Obeliskens aus feinem Sandstein gilt als Denkmal der Grabkultur der Aufklärungszeit. Allerdings war das 1804 errichtete Monument auf dem St. Lorenz-Friedhof in Lübeck durch starken Algen- und Flechtenbewuchs stark in Mitleidenschaft gezogen worden und wies intensiv sandende Bereiche, Abplatzungen, kleine Löcher sowie schwarze Verfärbungen auf.

Aus historischen Gründen und aufgrund der einstigen sozialpolitischen Bedeutung Friedrich Daniel Behns für die Hansestadt Lübeck wurde das Grabmal im Frühjahr 2024 mit finanzieller Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung umfangreich konserviert und restauriert. Ziel war es, den vorhandenen Bestand zu erhalten, zu schützen und aufzuwerten, Schäden zu beseitigen und den ursprünglichen Zustand unter Berücksichtigung der Objektalterung wiederherzustellen. Nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten zeigt sich das Grabmal nun in seiner originalen hellen Natursteinfarbe und seine detailreiche Oberflächengestaltung ist wieder hervorragend zu erkennen.

2.975 €
für die Restaurierung
des Grabmals Behn



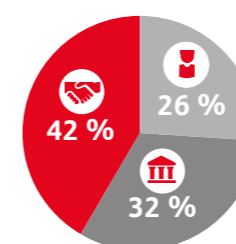
FÜR EINE LEBENDIGE GESELLSCHAFT

Die Förderzwecke Sport, Jugend- und Altenpflege, die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie mildtätige Förderungen sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.



Auf Stippvisite beim Gewinner des 2. Klimaschutzpreises: dem Superkunstfestival

Eine solidarische und starke Zivilgesellschaft ist ein Grundpfeiler der Demokratie. Wir glauben, dass Stiftungen einen wichtigen Beitrag leisten können, indem sie gezielt Maßnahmen fördern, die den sozialen Zusammenhalt stärken. Mit unserem dritten Schwerpunkt „Lebendige Gesellschaft“ setzen wir uns für ein starkes Vereinsleben, ehrenamtliche Mitarbeit und Teilhabe ein.



Gesamtfördersumme: 3,1 Millionen Euro

1.286.500 €

wurden 2024 für eine lebendige Gesellschaft aufgewendet.

DAS GEHT UNS ALLE AN

Um eine gleichberechtigte Teilhabe eines jeden Menschen am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ist in Lübeck viel passiert. Zahlreiche gemeinnützige Vereine nehmen sich der Aufgabe an und konzipieren Projekte, Veranstaltungen und Baumaßnahmen mit inklusivem Charakter. Inklusion ist entscheidend für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft. Als Stiftung fördern wir Maßnahmen, die zu einer offenen und toleranten Gesellschaft beitragen. Wir glauben, dass Inklusion nicht nur als Herausforderung für Bildungseinrichtungen verstanden werden darf, sondern in allen Lebensbereichen verankert sein sollte. Wie gut das gelingen kann, zeigen unsere ausgewählten Förderprojekte auf den folgenden Seiten.

Ein Beispiel ist die barrierefreie Steganlage des Vereins EXEO am Bootshaus Marli, die Sportler:innen mit körperlichen Einschränkungen problemlosen Zugang zum Wasser ermöglicht. Bei der Einweihung des Steges im Sommer 2024 zeigten ein gehbehinderter Taucher und eine Parakanutin des deutschen Nationalkaders, wie selbstverständlich sportliche Aktivitäten trotz körperlicher Behinderung sein können, wenn die Bedingungen stimmen. Ein weiteres gelungenes Beispiel ist das inklusive Sportangebot „Klettern und Bouldern“ der Marli GmbH, bei dem die Teilnehmer Grenzen überwinden.

Fernab der Inklusions- und Sportwelt setzte die Stiftung im Berichtsjahr ihr generationsübergreifendes Programm „Generationsbrücke in Lübeck“ fort. Insgesamt sind inzwischen 16 Kindertagesstätten und Seniorenpflegeeinrichtungen an dem Programm beteiligt, bei dem Kindergartenkinder regelmäßig Zeit mit Älteren verbringen und gemeinsam basteln, spielen und singen. Auch mit unserer jährlichen Zuwendung an die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit (kurz: die GEMEINNÜTZIGE) wurden im Berichtsjahr zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt ermöglicht. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr die Bücherei im Gemeinschaftshaus Königstraße 5, die nach einer umfassenden Sanierung im neuen Glanz erstrahlt und mit einer gut sortierten Literaturlauswahl die Leselust weckt.



Im September besuchte die Kinder- und Jugendjury den Landtagsabgeordneten Jasper Balke in Kiel

DEMOKRATIE MITGESTALTEN

Laut der aktuellen Shell Jugendstudie 2024 interessieren sich junge Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren wieder mehr für Politik und möchten sich zunehmend engagieren. 70 Prozent der Befragten glauben, dass politische und gesellschaftliche Verhältnisse sich durch das eigene Engagement positiv beeinflussen lassen. Unsere Kinder- und Jugendjury geht mit bestem Beispiel voran.

26.900 €

vergab die Kinder- und Jugendjury für junge gemeinnützige Projekte

Zehn Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 17 Jahren haben sich bewusst dafür entschieden, Lübeck aktiv mitzugestalten und die Interessen ihrer Generation zu vertreten. Die Mitglieder der Kinder- und Jugendjury der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung entscheiden viermal im Jahr über eingereichte Förderanträge, die sich besonders an Kinder und Jugendliche richten. Dafür liegt alljährlich ein fünfstelliges Budget in ihrer Hand. 2024 wurden 18 Projektanträge bewilligt und dafür Mittel in Höhe von insgesamt 26.886 Euro zur Verfügung gestellt.

EXKURSION INS HERZ DER LANDESPOLITIK

Am 3. September erlebte die Kinder- und Jugendjury ein Highlight ihres Sitzungsjahres: Der Grünen-Politiker Jasper Balke hatte das junge Gremium in den Kieler Landtag eingeladen. Im Rahmen einer Führung lernte es das Landesparlament kennen und erhielt dabei spannende Einblicke in den landespolitischen Alltag. Beim anschließenden Gespräch stellte sich der 26-jährige Politiker den kritischen Fragen der Jury sowohl zum Thema Landespolitik als auch zum persönlichen Werdegang. Dabei ermutigte Jasper Balke die Jurymitglieder, sich aktiv für die Demokratie zu engagieren und stets ihre Meinung zu äußern. Zum Abschluss des Treffens durften die Jurymitglieder in einem der Konferenzzimmer des Landtages ihre Gremiumssitzung abhalten.



Gremiumssitzung im Kieler Landtag

KINDERRECHTE STÄRKEN

Am 20. September fand auf Einladung der Ev.-Luth. Kindertagesstätten, der Hansestadt Lübeck und des Deutschen Kinderschutzbundes in der Freilichtbühne Lübeck eine Feier zum Weltkindertag statt. Da es der Kinder- und Jugendjury wichtig ist, dass Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden, stellte sie 2.500 Euro für die Anschaffung des Mini-Bilderbuchs „Kinder haben Rechte! Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen“ von Manuela Olten zur Verfügung. Alle rund 1.000 teilnehmenden Vorschulkinder erhielten zum Abschluss ein Exemplar als Geschenk.



Übergabe der Mini-Bilderbücher „Kinder haben Rechte!“ an das Kitawerk Lübeck

AM KOCHTOPF FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Kinder- und Jugendjury entscheidet nicht nur über die Vergabe von Mitteln, sie schaut auch selbst bei den geförderten Projekten vorbei, um sich ein eigenes Bild zu machen. So besuchten im Herbst Jurymitglieder das Projekt „MoO – Menschen ohne Obdach“, das immer montags in der Zentralen Beratungsstelle der Diakonie Nord Nord Ost stattfindet. Rund 15 Jugendliche der Ev. Kirchengemeinde St. Jürgen kochen dort für Menschen in Not und nehmen sich Zeit für gemeinsame Gespräche. Natürlich packten die Jurymitglieder auch selbst mit an, schnitten Gemüse, standen am Grill und gaben das Essen aus. Bewilligt hatte die Kinder- und Jugendjury 1.500 Euro für eine Spülmaschine, die den Abwasch erleichtern und mehr Zeit für den Austausch ermöglichen sollte.



Beim Besuch des Projektes „Menschen ohne Obdach“ halfen Jurymitglieder tatkräftig mit



Bürgermeister Jan Lindenau stellte sich im Dezember den Fragen der Jurymitglieder

HOHER BESUCH VOM BÜRGERMEISTER

Bei der letzten Jursitzung des Jahres wurde es noch einmal spannend, denn Bürgermeister Jan Lindenau hatte sich angekündigt. Aufgeschlossen und offen stellte er sich den Fragen der Jurymitglieder und diskutierte mit ihnen über Themen wie die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Kommunalpolitik, die lokalen Klimaziele und das „Ampel-Aus“. Für die zukünftigen Wähler:innen war der Austausch mit der politischen Stadtspitze eine bereichernde Erfahrung.

2.000 €

an den VfL Vorwerk Lübeck von 1927 e.V. für Sportmaterial und Fußball-Ausrüstung für sozioökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche

1.922 €

an den Schulverein der Rangenberg-Schule für die Durchführung einer Schultanzwoche

1.200 €

an die Europäisches Hansemuseum gGmbH für einen Lübecker Kinderstadtplan

849 €

an die Freiwillige Feuerwehr Groß-Steinrade für die Anschaffung eines Tischkickers

700 €

an den Anwohner-Verein Buntkuh e. V. für die Durchführung eines Laternenumzugs



MIT DEM ROLLSTUHL DIREKT INS WASSER

Zur neuen Steganlage gehören Rampen, Aufzüge und barrierefreie Elemente

Wassersport verbindet die meisten mit dem Gefühl von Freiheit. Mitten in der Natur auf seine eigenen Kräfte vertrauen, sich selbst antreiben oder einfach treiben lassen. Nicht allen ist diese Möglichkeit gleichermaßen gegeben. Daher hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung als Hauptförderer nun eine deutschlandweit einzigartige Konstruktion mit auf den Weg gebracht.



Wassersport auf der Wakenitz - ab sofort ganz ohne Hürden

Auf Initiative des Vereins EXEO e.V. wurde im August 2024 am Bootshaus Marli eine barrierefreie Steganlage errichtet. Sie dient unter anderem als neue Anlagestelle für Flöße, um die inklusive Bildungsarbeit des Vereins auszubauen. So können beispielsweise umweltpädagogische Ausflüge mit Vogelkunde und Gewässeranalyse auch für Kinder und Jugendliche mit Behinderung an der Wakenitz angeboten werden. Die Steganlage umfasst Rampen, Aufzüge und weitere barrierefreie Elemente, sodass Rollstühle so weit ins Wasser fahren können, dass der Umstieg in Wasserfahrzeuge wie Boote und Kanus oder auf Stand-up-Paddel-Boards mühelos gelingt. Als weitere Hilfestellung dient eine Stahlterasse mit drei flachen Stufen und langer Handführung. So können Menschen mit körperlichen Einschränkungen ohne große Hürden Wassersport auf der Wakenitz betreiben oder an Exkursionen auf dem Wasser teilnehmen. Menschen im Rollstuhl oder mit Sehbehinderungen, aber auch Nutzer:innen von Rollatoren profitieren gleichermaßen von dieser neuen Konstruktion.



Einweihung der deutschlandweit einzigartigen Konstruktion



Mit dem Rollstuhl zum Tauchgang

Die Kosten des Projekts beliefen sich auf insgesamt 230.000 Euro, von denen allein die Gemeinnützige Sparkassenstiftung 100.000 Euro übernommen hat. Ursprünglich war die Anlage für die Special Olympics in Wolfsburg geplant worden, gebaut wurde sie dann allerdings in Lübeck. So durfte als eine der Ersten Parakanutin Esther Bode die Anlage nutzen, die zum deutschen Nationalkader zählt und bereits einmal EM-Gold geholt hat.

100.000 €
für die Errichtung einer barrierefreien Steganlage

INKLUSIVE BILDUNGS- UND SPORTANGEBOTE



EXEO e.V. bietet inklusive Angebote für Kinder und Jugendliche an

Der Lübecker Verein EXEO e.V. hat umwelt- und erlebnisorientierten Konzepte für außerschulische inklusive Bildungsarbeit, Ferienangebote und sanften Tourismus entwickelt und bietet in diesem Rahmen geführte Touren für Kinder, Jugendliche und Familien an. Dank der neuen barrierefreien Steganlage kann der Verein dieses Angebot nun ausbauen. Darüber hinaus können Tagesausflügler und Gruppen direkt vor Ort Hanseflöße, Kanus und Stand-up-Paddel-Boards ausleihen. Erst 2023 hatte EXEO e.V. das Bootshaus Marli übernommen, das 13 Jahre lang nicht betrieben wurde, und es mit viel Engagement und großem Arbeitseinsatz entrümpelt und wieder nutzbar gemacht. Neben Floßfahrten wird hier seitdem auch Gastronomie angeboten und an den Wochenenden oft Live-Musik gespielt.



EINE HALBE MILLION FÜR DAS GEMEINWOHL IN LÜBECK

Symbolische Übergabe der 500.000 € durch den Stiftungsvorstand an Vertreter:innen der GEMEINNÜTZIGEN in der Bücherei im Gesellschaftshaus



Prof. Dr. Karl-Friedrich Klotz, Direktor der GEMEINNÜTZIGEN, dankt für die Unterstützung

Helle Wände, große Fenster, stilvolles Ambiente. Die Bücherei im Gemeinschaftshaus der GEMEINNÜTZIGEN hat durch die mehrjährigen Sanierungsarbeiten an Aufenthaltsqualität gewonnen. Sie ist eine der Einrichtungen, die durch die sechsstellige Förderung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung in 2024 besonders profitiert hat.

Gemeinnützige Institutionen spielen eine zentrale Rolle dabei, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und wichtige gesellschaftliche Bereiche wie Bildung, Kultur, Wohlfahrt und Denkmalpflege zu unterstützen. Bereits seit 235 Jahren engagiert sich die GEMEINNÜTZIGE für diese Werte und trägt maßgeblich dazu bei, das Gemeinwohl in Lübeck zu fördern.

Die Arbeit der GEMEINNÜTZIGEN, ihrer 20 Einrichtungen, 40 Tochterorganisationen sowie 47 aktiven Stiftungen unterstützte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung 2024 mit einer halben Million Euro. Die Mittel kamen der Jugend- und Altenhilfe (200.000 Euro), der Kunst und Kultur (200.000 Euro) sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (100.000 Euro) zugute. Die symbolische Übergabe an die GEMEINNÜTZIGE fand im Oktober in der kurz zuvor wiedereröffneten Bücherei im Gesellschaftshaus statt. Und zwar nicht ohne Grund: Mit Gründung der „Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit“ im Jahre 1789 wurde die Bücherei als eine der ersten Einrichtungen etabliert. Lübecker:innen dürfen hier kostenlos Literatur ausleihen, die von Publikationen zur lokalen Stadtgeschichte bis hin zu belletristischen Bestsellern reicht.

10,7 Mio. €

erhielt die GEMEINNÜTZIGE seit Stiftungsgründung im Jahr 2004

581.670 €

stellte die Stiftung in 2024 für die GEMEINNÜTZIGE und ihre Einrichtungen sowie Tochtervereine bereit



Die jungen Sporttalente der OzD packten beim Umbau selbst mit an

BESSERE VEREINBARKEIT VON LEISTUNGSSPORT UND SCHULE

Training und Unterricht, Leistung und Erholung, Fokussierung und Austausch. Junge Leistungssportler:innen müssen ihre Zeit und Energie gezielt einsetzen und effektiv nutzen. Damit die Nachwuchssportler:innen an der Oberschule zum Dom (OzD) ihren Tagesablauf noch effizienter gestalten können, haben sie vollen Einsatz gezeigt.

Mit Hilfe der Schüler:innen der OzD wurde in einem Kellergeschoss der Schule ein Tagesinternat mit Ruhe-, Arbeits- und Begegnungsräumen eingerichtet. So müssen die jungen Sporttalente nicht mehr zwischen Training und Schule an ihren Wohnort zurückkehren, bis die nächste Trainingseinheit startet. Im Tagesinternat können sie Hausaufgaben machen und für die Schule lernen, sich etwas zu essen zubereiten, sich ausruhen und mit anderen Sportler:innen austauschen. Aktuell sind an der Oberschule zum Dom über ein Dutzend Schüler:innen im Leistungssportbereich aktiv, vor allem in den Disziplinen Schwimmen und Leichtathletik, aber auch im Rudern, Triathlon und Turnen sowie im Fußball-, Handball-, Volleyball- und Hockeysport. Viele von ihnen haben im Rahmen der Projektwoche „Werde Jugend-Coach!“ im Juli 2024 ihr Trainer-Zertifikat erhalten. Besonders bemerkenswert ist der große Einsatz der jungen Leistungssportler:innen bei den Aufbauarbeiten des Tagesinternats: Von Beginn an haben sie tatkräftig beim Ausmisten, Renovieren und Streichen der Kellerräume sowie beim Aufbau der Möbel Hand angelegt.



Ob beim Sport oder Umbau: Teamwork wird hier großgeschrieben

22.000 €

für die Einrichtung eines Tagesinternats für junge Sporttalente

WENN FRÜHLING UND HERBST DES LEBENS AUFEINANDERTREFFEN



Gemeinsames Basteln von Senior:innen und Kita-Kindern

Als Leon ganz stolz Klaus den fertigen Igel aus Herbstblättern zeigt, huscht ein Lächeln über beide Gesichter. Sie haben ihn gemeinsam gebastelt. 75 Jahre liegen zwischen den beiden, doch das scheint in Momenten wie diesen keinen Unterschied zu machen.

Bei der Generationsbrücke verbringen Kinder aus Kindertagesstätten regelmäßig Zeit mit Bewohner:innen aus Senioreneinrichtungen. Während ihres Besuchs wird gemeinsam gebastelt, gespielt, gesungen und erzählt. Dabei fördern die Begegnungen von Jung und Alt die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung und schaffen gemeinsame Momente des Glücks. Während die jüngeren Teilnehmer:innen die älteren zu mehr Aktivität animieren und ihnen Abwechslung im Heimalltag bieten, profitieren sie zugleich von der Lebenserfahrung der Älteren, erfahren dadurch gelebte Werte wie Mitmenschlichkeit, Toleranz und Respekt und lernen, dass das Älterwerden und die Pflegebedürftigkeit Teil des Lebens sind. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung fördert die Generationsbrücke Lübeck seit 2017 und bietet in diesem Rahmen Unterstützung bei Fortbildungen, Beratung und Vernetzung an.

2024 nahmen in Lübeck insgesamt sechzehn Kindertagesstätten und Seniorenpflegeeinrichtungen an der Generationsbrücke teil.

GAUKLER, TIERE UND MITMACH-AKTIONEN

Hunderte von Menschen bahnten sich am 27. April ihren Weg von einer Attraktion zur nächsten. Denn im Geschichtserlebnisraum Roter Hahn gab es in allen Winkeln etwas zu entdecken.

Das kostenfreie Frühlingfest für Familien und Kinder bot bei bestem Wetter Zauberei, Jonglage, Live-Musik und zahlreiche Mitmachaktionen und setzte ein Zeichen für Inklusion, Vielfalt und Toleranz. Gefördert wurde das Fest von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung. Einrichtungen aus ganz Lübeck unterstützten außerdem mit Aktivitäten, darunter die Freiwillige Feuerwehr und das Aktionstheater Charivari. Gefeierte wurde das 25-jährige Bestehen des als Bauspielplatz gegründeten Geschichtserlebnisraums, einer kulturellen und sozialen Bildungseinrichtung für Menschen jeden Alters aus Kücknitz und darüber hinaus. Ein Ort des Entdeckens und der Begegnung mit lebendiger Geschichte.



Auf dem Frühlingfest des Geschichtserlebnisraums tummeln sich allerlei Kleinkünstler

2.350 €

für das Frühlingfest des Geschichtserlebnisraums Roter Hahn

BEZIEHUNGEN ALS DRAHTSEILAKT



Die jungen Artist:innen balancierten mit dem Einrad auf dem Drahtseil ...



... formierten sich zu einem menschlichen Karussell ...

6.000 €

für das Stück „Between us“ des Circus Charivari

Manchmal ist eine Zirkus-Tournee wie ein großes Sozial-Experiment: Man packe 38 höchst unterschiedliche Menschen zehn Tage lang rund um die Uhr auf engstem Raum zusammen und lasse sie Höchstleistungen erbringen.

Im Falle der Skandinavien-Tournee des von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung geförderten Bühnenstücks „Between us“ ging das Experiment gut aus. Sieben umjubelte Vorstellungen gab der Circus Charivari im Circus-Zelt in Holbaek, im Circus-Rundbau von Malmö und im ehemaligen Schulhaus in Sandvig auf Bornholm; außerdem gab es an allen Orten gemeinsame Trainings, Spiele und Begegnungen mit dänischen und schwedischen Jugendlichen. Auch in Lübeck wurden die Vorstellungen des Circus Charivari begeistert aufgenommen. In verschiedenen akrobatischen Nummern erzählte „Between us“ am Boden und in der Luft, auf dem Drahtseil oder dem Einrad über zwischenmenschliche Beziehungen. Unter der Leitung einer Circus-Pädagogin und eines Theaterpädagogen hatten 30 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren das Stück selbst erarbeitet. Sogar die Licht- und Tonregie wurde von Jugendlichen übernommen. Musikalisch begleitet wurde das Ensemble von einer achtköpfigen Live-Band. Die Erfahrung von Gemeinschaft, Selbstwirksamkeit und Verantwortung war für die teilnehmenden Jugendlichen prägend.



... und schwebten in luftigen Höhen über den Köpfen des Publikums



HIER KOMMT BEWEGUNG INS SPIEL

Beim Sportfest "Marli bewegt" versammelten sich zahlreiche Vereine auf dem Buniamshof



Fußball-Dart, Seilziehen, Trampolin springen, Rollstuhl-slalom, Körbwerfen: Das Sportfest „Marli bewegt“ machte seinem Namen alle Ehre.

Nach der Parade der teilnehmenden Vereine fiel am 14. September der Startschuss für das inklusive Sport- und Bewegungsfest auf dem Buniamshof, das von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung gefördert wurde. Dabei stand nicht sportlicher Ehrgeiz, sondern Spaß an erster Stelle. In außergewöhnlichen Mannschaftsdisziplinen wie dem Lebendkicker oder der Wasserwagenstaf-

5.000 €

für „Marli bewegt – das Sportfest für alle“

Besonders viel Spaß machten die außergewöhnlichen Sportangebote

fel kam es auf Teamwork an, während beim Torballwurf und Tischkegeln die individuellen Fähigkeiten gefragt waren. Bei den vielfältigen Aktivitäten wurden Menschen mit und ohne Behinderungen zusammengebracht, Barrieren abgebaut und ein positives Miteinander geschaffen und damit ein Zeichen für eine inklusive Gesellschaft, ein bedingungsloses Miteinander und Lebensfreude gesetzt.

PFERDE, STRAND UND KLETTERWAND

Inklusive Ferienreisen fördern Teamgeist, Hilfsbereitschaft und gegenseitigen Respekt. So auch die drei Erlebnisreisen, die Mixed Pickles e.V. mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung 2024 anbot.

Tierfreundinnen im Alter von 8 bis 16 Jahren durften im August auf dem Ferienhof Carlsen natur- und tierpädagogische Angebote nutzen. Im Oktober reisten junge Frauen zwischen 14 und 26 Jahren nach Kappeln an der Schlei und durften dort an einer Wildpferdeführung und einer Schifffahrt teilnehmen. Ende Oktober fuhr eine Gruppe von Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren in das Naturschutzgebiet Fischbeker Heide Hamburg, wo unter anderem Ausflüge zum Klettern und in einen Wildpark angeboten wurden. Mixed Pickles e.V. setzt sich für eine Verbesserung der Lebens-

5.000 €

für die inklusiven Ferienfahrten von Mixed Pickles e.V.

situation von Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderungen und ein pluralistisches Miteinander aller Menschen ein. Für die Teilnehmer:innen sind die Ferienfahrten oft ein besonderer Höhepunkt im Jahr.



Bei den inklusiven Ferienreisen werden insbesondere Aktivitäten in der Natur und Begegnungen mit Tieren angeboten



Die Teilnehmer von „Klettern und Bouldern“ bezwingen inzwischen bis zu 14 Meter hohe Wände

GRENZEN ÜBERWINDEN

Fußball, Rudern und Zumba zählen zum inklusiven Sportangebot der Marli GmbH – und neuerdings auch die Trendsportart Bouldern. Das Klettern fordert die Teilnehmer nicht nur physisch, sondern auch mental.

Im Mittelpunkt des Denkens und Handelns der Marli GmbH steht der Mensch mit Behinderung, der mit viel Engagement in seinem Handeln und in seiner Kreativität gefördert werden soll. Dazu gehört auch, körperliche und psychische Grenzen zu überwinden – zum Beispiel mit vielfältigen Sportangeboten. Im Zuge dessen erfreut sich „Klettern und Bouldern“ einer immer größeren Beliebtheit bei den Teilnehmern der Marli GmbH, die sich regelmäßig in der Lübecker Kletterhalle „Urban Apes“ treffen. Der ganzheitliche Körpersport stärkt nicht nur die Rücken- und Handmuskulatur, sondern fordert auch den Kopf. So wird jede Route schnell zu einem Rätsel für Körper und Geist: Wo stelle ich das Bein hin? Welche Haltung nehme ich ein? Wie teile ich mir meine Kraft ein? Die Verantwortlichen berichten, dass ihre Schützlinge immer mutiger werden und inzwischen sogar die hohen Wände erklimmen. Besonders schön: Alle helfen sich gegenseitig und geben ihre Tipps weiter, sogar an fremde Sportler. „Klettern und Bouldern“ ist ein tolles Beispiel für gelebte Inklusion, das von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung gefördert wird. Im Berichtsjahr hat die Marli GmbH mit unserer Unterstützung Kletterschuhe, Sicherheitsgurte und Karabinerhaken angeschafft.

3.300 €

für „Klettern und Bouldern“ der Marli GmbH

GREMIEN UND MITARBEITER DER STIFTUNG

Stiftungsvermögen zu bewahren und weiter zu vermehren, das ist das Ziel jeder Stiftungsverwaltung. Die Erträge aus den Vermögensanlagen sind typischerweise die Mittel, mit denen eine Stiftung ihre Stiftungszwecke umsetzt. Das Vermögen der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck soll auch für die nächsten Generationen erhalten bleiben. Die Herausforderung für den Stiftungsvorstand ist, das Kapital zu keiner Zeit zu gefährden und trotzdem solide Renditen zu erwirtschaften.

Foto: © Dr. Bähren /
Photografische Gesellschaft Lübeck e.V.



Stiftungsvorstand 2024

Wolfgang Pötschke, Vorsitzender
Frank Schumacher, stellv. Vorsitzender
Titus Jochen Heldt

Stiftungsrat

Christian Kroeger, Vorsitzender
Jochen Brüggem, stellv. Vorsitzender
Antonius Herbers
Ulf Müller
Dr. Rainer Schulte

Vergabeausschuss

Angelika Richter, Vorsitzende
Oke Heuer, stellv. Vorsitzender
Justus Deecke
Prof. Dr. Karl Klotz
Jörn Sanftleben

Geschäftsführerin

Martina Wagner | TEL 0451 - 147 349
martina.wagner@spk-luebeck.de

Leitung operative Projekte

Hanno Teßmer | TEL 0451 - 147 382
hanno.tessmer@spk-luebeck.de

Projektmanagement

Kirsten Nielsen | Tel 0451 - 147 451
kirsten.nielsen@spk-luebeck.de

Öffentlichkeitsarbeit

Petra Herrmann | TEL 0451 - 147 383
petra.herrmann@spk-luebeck.de

Teamassistentz

Martina Schmidt | TEL 0451 - 147 214
martina.schmidt@spk-luebeck.de

STIFTUNGSZWECKE NACH FÖRDERSCHWERPUNKTEN

Ausbau der Bildungs- und Erziehungsangebote

- Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie Studentenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz
- Verbraucherberatung und Verbraucherschutz

Erhalt unseres kulturellen Erbes

- Denkmalpflege
- Kirchliche Zwecke
- Kulturelle Zwecke

Für eine lebendige Gesellschaft

- Jugend- und Altenhilfe sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- Mildtätige Zwecke
- Sport

ZUWENDUNGEN DER GEMEINNÜTZIGEN SPARKASSENSTIFTUNG ZU LÜBECK

2024

955.648 € Sport

767.609 € Erziehung,
Volks- und Berufsbildungen,
Studentenhilfe

602.500 € kirchliche Zwecke

384.650 € kulturelle Zwecke

293.915 € Jugend- und
Altenpflege, der Gesundheits- und
Wohlfahrtspflege

39.000 € Naturschutz,
Landschaftspflege, Umweltschutz

36.940 € mildtätige Zwecke

10.380 € Denkmalpflege

Gesamte Stiftungsaufwendungen
im Jahr 2024

3.090.642 €

2005 BIS EINSCHLIESSLICH 2024

16.382.542 € Erziehung, Volks-
und Berufsbildungen, Studentenhilfe

14.544.246 € kulturelle Zwecke

8.860.314 € Jugend- und
Altenpflege, der Gesundheits- und
Wohlfahrtspflege

5.019.499 € Sport

2.468.486 € kirchliche Zwecke

1.483.230 € Denkmalpflege

1.256.968 € Naturschutz,
Landschaftspflege, Umweltschutz

668.516 € mildtätige Zwecke

277.447 € Verbraucherberatung
und Verbraucherschutz

Gesamte
Stiftungsaufwendungen
2005-2024

48.961.251 €



Impressum

Herausgeber:
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
Breite Straße 18-28 | 23552 Lübeck

Textredaktion:
Petra Herrmann, Hanno Teßmer, Martina Wagner
Korrektorat: Petra Herrmann, Hanno Teßmer

Layout:
Genau! Die Werbeagentur
Barbara Müller-Breitenbach | Dipl. Des.
Reiferstr. 35 | 23554 Lübeck

Druck:
Buch- und Offsetdruckerei Taubert KG
Dankwatsgrube 13 | 23552 Lübeck

Bildnachweise:
Sofern nicht anders angegeben, stam-
men die Fotos der vorgestellten Projekte
jeweils von den genannten geförderten
Institutionen.

AUSBAU DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSANGEBOTE

Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz

Hanse-Obst e.V.	Schaffung eines neuen Naturerlebnisraums am Strukbach
Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.	Umweltbildung im Garten für Kinder

Maßnahme

Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe

Technische Hochschule Lübeck	JuniorCampus 2024 - 2025
Landwege e.V.	Projekt „Ein Jahr in 24 Stunden“, Gesunde Ernährung im Jahresablauf
Schulverein der Schule am Stadtpark e.V.	Ausstattung des Schulgartens mit Außenspielgeräten
Phase BE - Bildung heißt Entwicklung gGmbH	Sommerakademie Lübeck 2024
EXEO e.V.	Bau einer barrierefreien Steganlage am Bootshaus Marli
Freundes- und Förderkreis der Schule Marli zu Lübeck von 2006 e.V.	Neugestaltung eines Leseraums
FabLab Lübeck e.V.	Anschaffung von Hardware und Arbeitsstationen
Diakonie Nord.Nord.Ost	Bücher für Willkommensbesuche
Fördergemeinschaft der Willy-Brandt-Schule Lübeck-Schlutup	Veranstaltung „Schlutup singt!“ (3. Auflage)
Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtwald	Walderlebnistag 2024
Schulverein der Stadtschule Travemünde e.V.	Durchführung von Wassersport
Schul- und Förderverein Pestalozzi-Schule e.V.	Förderung tiergestützter Pädagogik
Lübecker CSD e.V.	Kleinkunstabühne auf dem Straßenfest des CSD 2024
Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Gesamtkonzept einer ersten Hilfe Pädagogik
Schulvereinigung der Oberschule zum Dom e.V.	Schaffung eines Tagesinternats für Talente
Hansestadt Lübeck, Fachbereich Kultur und Bildung	Lübecker Bildungsfonds
Lübecker Küchengarten gUG	Bau eines Lehmofens mit Schulklassen der Grundschule Niederbüßau
Schulverein der Grundschule Groß Steinrade e.V.	Anschaffung von zwei Bolzplatztoren mit Basketballkorb Klassenübergreifendes Zirkusprojekt
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Konzertreise der Lübecker Knabenkantorei
ROCKYOUR LIFE! Lübeck e.V.	1-zu-1-Mentoring-Programm
Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung an der Hanse-Schule e.V.	Durchführung eines Theaterprojekts
Verein zur Förderung des interreligiösen Dialogs an Bildungseinrichtungen e.V.	Veranstaltung „Judentum live erleben – im Mittelpunkt der Schabbat“
Schulverein der Geschwister-Prenski-Schule	Hanse-Roman-Projekt (Band 2) Erweiterung der Ausstellung „Ausgewiesen!“
Model United Nations of Lübeck, MUNOL e.V.	Jugendkongress MUNOL 2025

Maßnahme

Musikhochschule Lübeck	Fortsetzung der finanziellen Unterstützung einer Musikstudentin
Freiwillige Feuerwehr Groß Steinrade	Tischkicker für die Jugendfeuerwehr
Schulverein der Rangenberg-Schule e.V.	Durchführung einer Schultanzwoche
Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Lübeck gGmbH	Feier des Weltkindertages am 20. September 2024
Europäisches Hansemuseum gGmbH	Kinderstadtplan für Lübeck

Förderung im Rahmen unseres Kindergartenfonds

Realisierung von vier Kindergartenprojekten

Städtische Kindertageseinrichtungen

Kita Roter Löwe	Ausstattung eines Mini-Bewegungsraumes im Krippenbereich
Kita Niendorf	Anschaffung von Garderoben
Förderverein der Kita Mal-Ente Lübeck e.V.	Anschaffung eines Kinderbusses für die Krippenkinder der Kita Malenter Straße
Förderverein Kita Haus der kleinen Riesen e.V.	Rhythmisch-musikalische Förderung

Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft

DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.	Renovierung und Neugestaltung des Außengeländes
Kindergruppe Rasselbande e.V.	Anschaffung neuer Kindermöbel
Kinderland e.V.	Sonnenschutz für das Außengelände
Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Lübeck e.V.	Anschaffung eines neuen Wickeltisches und pädagogischen Lehrmaterials für die Waldorfkita am Koberg neuer Sanitärbereich für Krippenkinder in der Sinneskita Blauer Elefant
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Spielgerät für das Außengelände der Kunst-Kita Storchennest
Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Lübeck gGmbH	Gestaltung eines neues Außengeländes für die Kita Bugenhagen II
Windspiel Lübeck gUG	Ausstattung für eine neue Gruppe in der Kindertagespflege Windspielkinder

Eigene Stiftungsprojekte

Bildungs- und Sportprojekt	„kicken&lesen“ – Verbesserung der Lesekompetenz von Jungen an drei Lübecker Gemeinschaftsschulen (Julius-Leber-Schule, Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule und Willy-Brandt-Schule) in Kooperation mit dem VfB Lübeck von 1919 e.V.
Sportförderung	„Werde Jugend-Coach!“ - Ausbildung von 90 Jugend-Coaches im Sport
Generationsbrücke Deutschland	Umsetzung des Projekts „Generationsbrücke in Lübeck“

Landwege e.V.	Ernährungsprojekt „Frisch auf den Teller!“
Entsorgungsbetriebe Lübeck und Ifa gGmbH	„Die Müll-Checker“ – Lehrpfad zur Lübecker Abfallwirtschaft
Nachhilfeprojekt	„Überholspur“ – Nachhilfe an der Trave-Gemeinschaftsschule in Kücknitz, an der Schule an der Wakenitz in Eichholz, an der Willy-Brandt-Schule in Schlutup und an der Julius-Leber-Schule in St. Lorenz Nord
Naturschutzprojekt	Bienenführungen in Kooperation mit Landwege e.V. auf dem Ringstedtenhof
Denkmalpflege	Grabsteinsanierung auf dem St. Lorenz Friedhof von Nikolaus Hinrich Brehmer
Musikhochschule Lübeck	KOMPASS – Mentorenbegleitung von Schülern
Musikförderung	Schöne Beats – Singprojekt mit Grundschulkindern
Kirchenförderung	Spendenkampagne „Werde 7-Türme Retter!“

ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

Kulturelle Zwecke	Maßnahme
Lübecker Sing- und Spielkreis e. V.	Schütz' Matthäuspassion
Verein für Familienforschung e.V. Lübeck	Unterstützung der Schriftenreihe „Lübecker Beiträge zur Familien- und Wappenkunde Band 74 - Die Familie Karstadt und deren Gewerbe“
KUNST am KAI e.V.	Jugendoper „Der fliegende Holländer“ großes Chor- und Orchesterkonzert „Lobegesang“
Travejazz e.V.	10. Travejazz Festival 2024
Anwohner-Verein Buntekuh e. V.	Druck des Stadtteilmagazins „FREGATTE“
Lübecker Ballettfreunde e.V.	Musical-Tanz-Akademie
Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.	Ehrenamtliche Beiratsarbeit des SHMF
Operette in Lübeck e.V.	Erich Kästner-Schwerpunkt beim Theater Sommer Lübeck 2024
Chor der Singeleiter Lübecke.V.	Haydn Schöpfungsmesse und Te Deum- Konzertprogramm
Musikkultur Lübeck e.V.	Fünf-Insel-Festival
TanzOrtNord e.V.	vier Tanzprojekte im Jubiläumsjahr
Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.	Förderung des Freiwilligendienst Kultur und Bildung in Lübeck
Gemeinschaft Lübecker Künstler e.V.	Ausstellungen im Rahmen der Lübecker Museumsnacht 2024
	Gestaltung eines Friedenssymbols in der Marienkirche

Taschenoper Lübeck e.V.	Spielzeit 2024/25 Preisgelder für den Opernbaustellen-Wettbewerb 2024
Förderverein Märchen e.V.	Der Norden erzählt – Erzählkunstfestival in Lübeck
Hansestadt Lübeck, Nordische Filmtage Lübeck	Kinder- und Jugendfilmpreis für die 66. Nordischen Filmtage Barrierefreie Untertitelung der 66. Nordischen Filmtage Lübeck 2024
Lübecker Kammerchor e.V.	Konzertreise des Lübecker Kammerchores nach Österreich
Kammerphilharmonie Lübeck gUG	Familien-Neujahrs-Konzert 2025 „König Karotte“
Musikhochschule Lübeck	25. Jahrestagung Gesellschaft für Musiktheorie an der Musikhochschule in 2025
KulturHorst e.V.	Konzertreihe „In freudiger Erwartung III“
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, die Lübecker Museen	Ausstellung „Meine Zeit. Thomas Mann und die Demokratie“ anlässlich des 150. Geburtstags von Thomas Mann im St. Annen-Museum Ausstellung „Von Caspar David Friedrich bis Edvard Munch“ im Museum Behnhaus Drägerhaus Ausstellung „Der Nobelpreisträger von nebenan: Grass und Lübeck“ im Günter Grass-Haus
Verein für Kunst und Kultur zu Travemünde e.V.	17. WindArt Travemünde 2025
Universität zu Lübeck	Campus Open Air Lübeck 2025
Anwohner-Verein Buntekuh e.V.	Laternenumzug in Buntekuh
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Finanzielle Unterstützung der Einrichtungen der GEMEINNÜTZIGEN
Denkmalpflege	Maßnahme
Bürgerinitiative Rettet Lübeck BIRL e.V.	Neu-Ausgabe der Buch-Publikation UNESCO-Welterbe Altstadt von Lübeck
Kirchliche Zwecke	Maßnahme
Evangelisch-reformierte Gemeinde Lübeck	Sicherung des Bestandes der Butendach-Bibliothek
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lübeck	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen zur Förderung der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakobi zu Lübeck	Umgestaltung der Banksituation im Innenraum von St. Jakobi
Kath. Pfarrei „Zu den Märtyrern“	Orgelrevision Kuhn-Organ der Propsteigemeinde Herz-Jesu
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kücknitz	Konzert „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Lübeck	Sanierung des Innenraums

FÜR EINE LEBENDIGE GESELLSCHAFT

Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

Maßnahme

Förderverein Treffpunkt Eichholz e. V.	Neuanschaffung einer Kaffeemaschine für das Mehrgenerationenhaus Eichholz
Geschichtserlebnisraum Roter Hahn e.V.	inklusive Frühlingfest zum 25-jährigen Bestehen
CVJM Lübeck e.V.	Anschaffung neuer Feldbetten für die Kinder- und Jugendfreizeiten
Marli GmbH	inklusive Sportfest „Marli bewegt“
Mixed Pickles e.V.	drei inklusive Ferienfahrten
Stiftung Leben mit Krebs	Benefizregatta Rudern gegen Krebs
Rechtsfürsorge e.V.	Aktionstage Gefängnis 2024
Kinder- und Jugendhilfverbund Lübeck	Gestaltung eines Bewegungsraumes im „Familienanker“
Bücherpiraten e.V.	Jury des goldenen Bücherpiraten
	Erneuerung der Bühnentechnik für die Jugendbuchtage 2025
Gemeinnütziger Verein für die Lübecker Stadtteile Eichholz, Krögerland, Wesloe, Brandenbaum von 1921 e.V.	Adventskonzert
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Lübeck e.V.	Anschaffung von zwei Defibrillatoren
	Anschaffung eines Wettkampf Merak Boards für die Kinder- und Jugendarbeit
Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen Lübeck e.V.	Ferienfahrt der Wohneinrichtung Eichenweg nach Bremen

Mildtätige Zwecke

Maßnahme

Erich-Mühsam-Gesellschaft e.V.	Jahrestagung der Erich-Mühsam-Gesellschaft
KulturTafel Lübeck e.V.	Fortführung des Projektes KulturTandem
Diakonie Nord.Nord.Ost	Küchenausstattung für das Projekt „MOO“ - junge Menschen unterstützen Menschen ohne Obdach
	Pädagogische Küchen für die Paul-Burwick-Schule

Sport

Maßnahme

Turn- und Sportbund der Hansestadt Lübeck	TEAM LÜBECK – Spitzensportförderung
	Stadtwerke Lübeck Marathon 2024
	Ausstattung mit Sportgeräten, Einrichtung und Mobiliar im Haus des Sports
Förderverein Circus Charivari Lübeck e.V.	Jugend-Ensemble Circus Charivari 2024

Lübecker Kanu- und Segelsportverein e.V.	Anschaffung von Booten für die Segel- und Kanusparte
Förderverein Altstadtbad Krähenteich e.V.	Förderung des ehrenamtlichen Engagements Entkrautung des Schwimmbereichs im Altstadtbad Anschaffung eines Defibrillators
MTV Lübeck	Tore für die Inline Hockey Spieler Stahlschrank für die Basketballabteilung Dosieranlage für die Heizung
FC Dornbreite Lübeck 1958 e.V.	Qualifizierung von Jugendtrainern im Fußball Jugendturnier in Dänemark
Turn- und Sportverein Schlutup von 1907 e.V.	Trainings- und Trikotasstattung für zwei neue Jugendmannschaften im Handball
Taekwando Lübeck e.V.	Anschaffung von neuen Matten
Lübecker Frauen-Ruder-Klub e.V.	Beschaffung eines Renn-Ruder-Zweiers für die Regatta-Gruppe
United Sports Club Lübeck e.V.	Trainingskleidung für die Cheerleader Sparte (Lübeck Cougars)
Lübecker Yacht-Club e.V.	Anschaffung von zwei Defibrillatoren
Yachtclub Kattegatt Lübeck e.V.	Anschaffung eines Defibrillators
Gemeinnütziger Verein Naturbäder Lübeck e.V.	Anschaffung von drei Defibrillatoren Erneuerung eines Steges und der Uferbefestigung im Naturbad Falkenwiese Erneuerung der Begrenzungspfähle und des Steges im Naturbad Eichholz
Peerstall e.V.	Anschaffung eines gebrauchten Hofladers zur Pflege des Vereinsgeländes
LBV Phönix von 1903 e.V.	Citylauf Lübeck 2024 Modernisierung des Kraftraumes und Anschaffung von Sportgeräten
TSV Siems	Lagercontainer auf dem Kunstrasenplatz
	Installation einer Photovoltaikanlage und Anschaffung einer Zisterne für die Rasenplatzbewässerung
	Kinderfest 2024 und Materialwagen für Trainingshilfen und Grundausrüstung
Schützenverein Moising e.V. von 1971	Anschaffung eines Defibrillators 52. Moisinger Volks- und Schützenfest 2024

Internationale Lübecker Handballtage – Förderverein MTV Lübeck e.V.	28. Veranstaltung „come together“ – Handball Days Lübeck 2024
FC Dornbreite Lübeck 1958 e.V.	Renovierungsprojekt Kabinenkeller
Lübecker Sportverein Gut Heil von 1876 e.V.	Installation einer Photovoltaikanlage
1. FC Phönix Lübeck e.V.	LED-Flutlichtumrüstung zweier Fußball-Felder
Tri-Sport Lübeck e.V.	7 Türme Triathlon
Lübecker Ruder-Klub e.V.	Beschaffung von Kinderskulls
Turn- und Sportverein Lübeck von 1893 e.V.	Installation einer Photovoltaikanlage Anschaffung eines Defibrillators
Meia Lua Inteira - Capoeira Lübeck e.V.	Capoeira Workshop in Lübeck 2024
Kreisturnverband Lübeck e.V.	Anschaffung einer Airtrackbahn inkl. Sprungmatten
Eichholzer Sportverein von 1948 e.V.	Errichtung eines Förder- und Ausbildungszentrums
Tanzclub Hanseatic Lübeck e.V.	Ausstattung mit Sportgeräten, Einrichtung und Möbiliar im Haus des Sports
Lübecker Judo-Club e.V.	Ausstattung mit Sportgeräten, Einrichtung und Möbiliar im Haus des Sports
Lübecker Turnerschaft von 1854 e.V.	Energetische Sanierung der Außenbeleuchtung Erneuerung der Basketballkorbanlage und der elektronischen Anzeigetafel
Lübecker Tennis- und Hockey-Club e.V.	Energetische Sanierung des Vereinsheims
Movement Family e.V.	Projekt „Beats & Saiten“
Special Olympics Deutschland in Schleswig-Holstein e.V.	Special Olympics Landesspiele Lübeck 2025
Lübecker Regatta-Verein e.V.	Lübecker Ruderregatta
Lübecker Ruder-Gesellschaft von 1885 e.V.	Anschaffung eines Kombizweiers Energetisch nachhaltige Sanierung des Vereinsheims
Seglerverein Schlutup e.V.	Neubau der Steganlage
VfL Vorwerk Lübeck von 1927 e.V.	Sportmaterial und Ausrüstung im Fußball
Lübecker Schüler-Ruder-Verein e. V.	Reparatur des Ruderbootsanhängers
VfB Lübeck von 1919 e.V.	Aufbau einer Mädchenmannschaft im Tischtennis- Spielbetrieb
Radsport Team Lübeck von 1990 e.V.	Bundesfreiwilligendienststelle zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Hanseatischer Fecht-Club Lübeck e.V.	Pokale für das Sieben-Türme-Turnier
Hanse Keeperacademy Lübeck e.V.	Trainerausbildung eines Arm-amputierten Torwarts

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
Breite Straße 18-28
23552 Lübeck
www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de

